# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener [

Organ von Staates, Stabt: u. Gemeindebehörben.

Durch unsere Trüger u. Browing- Zweigkeiten Bezugspreise: Bei der Post toften die "El. A. A. A. A. A. Bei ins haus monak ni. 70 Mel. n. 4.25 Mel. Tengerlofen, obgehaft Li. "Bi. M. Bed ins haus. Iedung ins haus Berstegenungsber Iedung mit 600 Mort gegen eldelichen Unsahlengen Redenkverschehrengsband in Mürnberg verlichert.

Berlag. Geriftleitung und Dauptgeldufteften Rifolabitrage 11. Bernruf: 5915 unb 5916.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Gtabt Wiesbaben.

Geöffnet Bochentags won 8 Ubr morgene bis 6 Uhr abends. Conn. und Beiertags gefchloffen,

Nummer 176

en.

20. Ro

Riceman — 2. 1 8 bez 5

1gu

bend !

in mel

e 2

erbelt

mitty nosich Gofa.

Blebn

la fu

ikur, Tara, Ka 1. Kut 1. Kut icualdu ictoma t 4 La n, 2 K

et, 1 2
1m. verl
imge, 1
iffeeleen
ibe Ans
Epinst
ex-Leon
eumten

De miter leichen fehr mabere e. 3 er fro bräte.

ant seike seete, 1,10

er

frionate frishe. Mittwoch, ben 2. Auguft 1922.

37. Jahrgang

## Der Bankerott des guten Willens.

Deutschlands Antwort. — Poincarés verschärfte Drohung.

Man lieft ga allen Eden und Enben, bag bie Erfüllung &politit bes beutiden Ranglers, Die jugleich boch biejenige ber Mehrheit ber beutiden Boltsvertretung mar, banterott gemacht hatte. Gine Behauptung, die man von rechtswegen nicht anfitellen follte. Denn bie Erfullungspolitit baute fich auf bem ansstellen sollie. Denn die Ersullungspolitit baute sich auf dem Gedanken auf, daß der Krieg beendet und liquidiert set und daß unsere ehemaligen Gegner, die das größte Juteresse an unserer inneren Gesundung haben müssen, uns mit ebenso viel Bernunft und gutem Billen entgegenkommen wirden, wie wir ihn als ehrstiche Menschen in die Bagsschale des Geschehens warsen. Das hieb mit anderen Borten, daß sie die Grengen unserer Erfüllungssichtigtelt erkennen und zur rechten Zeit für eine im allegemeinen Inderen Interesse und vertraglich vorgesehne weine nie der ung der und der und vertraglich vorgesehne Menberung ber uns auferlegten Bebingungen eintroten mur-ben. Das bieß enblich, bag fie uns mit allen Rraften belfen murben, Die Grunblage unferer Erfüllungsfähigkeit, unfere Stabrung, su ftabilifieren, und bag fie gum mindeften feine Magnahmen treffen murben, Die Diefe Grundlagen erfcittern

Aber die deutsche Gutgläubigkeit hatte wie so oft die Rechnung ohne die politische Aurzsichtigkeit und den Egoismus der anderen gemacht. Und so erlebten wir es, daß nicht die Erfüllungspolitik, wohl aber der gute Bille auf der Gegenseite banterott machte, und Deutschland, der Schuldner, auf bessen Leistungen man behauptet angewiesen gu fein, bem Untergang entgegengetrieben murbe.

Richts belenchtet den Gegensah zwischen der die zum Aeuherften aufrecht erhaltenen Politif der Erfüllung der bentichen Regierung und dem Bankerott des guten Billens auf der anderen Cette mehr als die Roten, die von deutscher und franzöhlicher Selte in Sachen des Ersuchens um ein Moratorium für die Auseleiche zahlungen unter dinweis auf die Unmöglich-feit weiterer Jahlungen infolge der laiaftrophalen Entwertung der Rart am 22. Juli ihr befanntes Ersuchen und einen Jahlungs-aufschab für 1923 und 1924 an die Reparationskommission richtete, febried fie:

"Auch für die Durchführungsvereinbarungen, die am 20. Juli 1921 hinfichtlich ber bentichen Zahlungen aus dem Aus-gleich verfahren getroffen worden find, gelten die gleichen Gründe, die es der deutschen Reglerung unmöglich machen, die Zahlungsverpflichtungen auszuführen. Die deutsche Regierung wird fich beshalb wegen einer anberweitigen Regelung biefer Ausgleichsablungen an bie beteiligten Regierungen wenden, und bittet die Reparaionsfommiffion, auch ihrerfeits ben Antrag bei ben betreffenben Regierungen gu unter-

Die beutiche Regierung bat bann bie beteiligten Regierungen gebeten, die auf monatlich 2 Millionen Pfund Sterling gleich 40 Millionen Goldmart festgesetten Ausgleichsgablungen für die Bezahlung privater Forderungen von Angebörigen ber Ententeftanten, bie nach bem Berfailler Bertrag in ber Babrung bes bestanten, die nach dem Berfailler Bertrag in der Bahrung des detreffenden Landes geleistet werden müssen, auf 500 000 Pfund gleich 10 Millionen Goldmark heradzusehen und 500 000 Pfund gleich Iol Millionen Goldmark heradzusehen und bie auf einen längeren Zeitraum zu verteilen. Sie dat also abch in diesem Falle uicht ihre Ersullungspolitist dankerott machen lassen, sondern an den guten Billen der Gegenseite appelliert. Der Ersolg bestand in einer unter gleichberechtigten Bölkern im allgemeinen nicht liblichen schröfen Ablehrung des Ersuckens seitens Frankreichs, die des Hohnes und der Drohungen mit nicht näher dezeichneten "Rasnahmen" nicht entbehrte. Die seiteren sollten in Anwendung kommen, wenn die deusse Keaterung nicht dinnen zehn Tagen tommen, wenn bie beufche Regierung nicht binnen gehn Tagen (vom 26. Juli ab) die Erflarung abgeben wurde, dag fie bie 2 Millionen Pfund gahlen würde.

Auch burch biesen groben Borstoß Poincards, demgegenüber England und auch Belgien mit Recht betonen, daß die Frage nur ge mein fam von allen Beteiligten erledigt werden tonne, bat die deutsche Regierung erfreulicherweise die Daltung bewahrt, die ein Kulturvolf von seiner Bertretung verlangen muß.

#### Die Untwort ber beutschen Regierung,

ble gestern Mittag veröffentlicht wurde, spricht in rubiger und sachlicher Jorn noch einmal aus, was selbstverständlich ist, nämtlich, daß das Abkommen über die Ausgleichszabkungen nicht mit einzelnen, sondern mit allen beteiligten Wächten abgeichiossen worden sei und daß die deutsche Regierung endgilltig erst Stellung nehmen könne, wenn sich alle Beteiligten geäußert hätten. Eine andere Daltung sei ihr auch angelichts der in uttim ativer horm angedrobten "Rahnahmen" Krankreichs nicht möglich. Beiterhin betont die deutsche Antwort:

lich. Beiterhin betont die deutsche Antwort:

"Die Zahlungen, die Deutschamd im Ansgleichsversahren und auf Exund des Kriftels 2970 leisten muß, können lehten Endes nur aus der selben Duelle geschöpt werden, wie die Neparationszahlungen Gleichviel, od es sich um Schalden des Reiches oder um Privatschulden gandell, bleibt die Rotwendigkeit der Derausnahme von Devilen aus der gesamten deutschen Boltswirtschaft die gleiche, und süt die Birkungen delere Derationen aus den Aurs der Mark ist sohne Bedeutung, an welche Eielle und aus Arund welcher Paragrenzhen diese Jahlungen von menatsich 30 Missionen Goldwart sür Reparationszahlungen von micht tragen kann, so wäre es eine Insilian, zu glanden, das die Ausgeleichszahlungen von sak die Missionen Goldwart weiter aufgebracht werden können. Alle diese Jahlungen können weiter aufsebracht werden können. Alle diese Jahlungen können nur als ein ein heitliches Ganzes betrachtet und nach einem eindeisichen Plan behandelt werden. Der deutsche Antrag, der nicht eine Kürzung der Ausgleichszahlungen, sondern ihre Werteilung aus einen längeren Zeitraum wönischt, deruht auf benselben Gründen, die sür die deutschung sier ihren Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die die Steitern Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die Steitern Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die Steiten Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die Steitern Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die Steitern Antrag aus Gewährung eines Morastoriums sür die Steitern

parationszahlungen mahgebend geweien find: nämlich die berzeitige Erschöpfung der Adhinselie Deutschlands zur Zahlung in aus land ischer Vährung, die in dem katastrophalen Niedergang der Mark deutlich zum Ausdruck kommt.

Inzwischen ist nach dem Eingang der Rote Eurer Erzellenz ein neuerlicher Sturz der deutschen Währung eingetreten und die Mark auf 1/160. ihres Friedendwertes gesunten. Deutschland macht alle Anstrengungen, seine aus dem Krieg entstandenen Bervissichtungen zu erfüllen. Dierzu ist aber vor allem eine Gesundung seiner Bolkswirtschaft nowendig. Diese wirtschaftliche Wiederherkellung Deutschlands wie ganz Europas ist jedoch nur zu ermöglichen durch die alsbaldige solidarische Kulammenarbeit aller bezeiligten Mächte. Eine Politik der Bedrohung wirft nicht wiederausbauend, sondern nur zerstörend!"

#### Poincarés neues Altimatum.

Paris, 2. Aug. Poincaré hat heute bem dentichen Geschäftsträger v. Doeich folgende Antwortnote übermittelt; Gerr Geschäftsträger! Ich habe die Chre, Ihnen den Empjang Ihres Brieses vom heutigen Tage zu bestätigen, der auf meine Mitteilung vom 26. Juli antwortet. Mit Bedauern muß ich sellen, daß Ihre Antwort nicht die in meinem Briese gesorderten Berlicher ungen enthält. Das Absommen vom 10. Juni 1921 wurde damals zwischen Dentschland und den verschiedenen allierten Mächten geschlossen. Geine Ab und der ung tann daher in der Tat nur aus einem einstimmigen liebereinkommen der verwertragischliebenben Mächte bervorgeben. Die Regierung Frankin der Tat nur aus einem einstimmigen Uedereinkommen der verwertragschliehenden Mächte hervorgeben. Die Regierung Frankreiche hat Ihnen bereits mitgeteilt, daß sie nicht daran denke, auf Grund der deutschen Rote vom 14. Juli Menderungen vorzunehmen. Die jranzösische Regierung hat daher das Riecht, au verlangen, daß innerhalb der in meiner Rate vom 20. Juli gewährten Frist, d. b. vor dem 5. August mittags, die Bersicherung abgegeben wird, daß, dis die unerlägliche lie berreinte in mu ng zu jener Abänderung gewährleistet ist, das Abkommen vom 10. Juni ganz und gar angewendet wird, und dah die Pflichtsumme vom 2 Rillionen Pfund Steeling am 15. August besohlt wird. Wenn bleie Lusicherung nicht gegeben wird, hat bezahlt wird. Wenn biefe Zusicherung nicht gegeben wird, hat die französische Regierung bas Recht, um die Anwendung des besiehenden Bertrags sicherzusiellen, und gleichen uhr ahm en an ergreisen, welche sie im Interesse fo vieler eigener Staato. angehöriger und der anderen allierten Staaten, Die bas Abfommen unterschrieben haben, für notwendig erachtet. Diese Rahnahmen werden, wie ich bereits ausgesührt habe, vom 5. August ab in Arajt treten. Die französische Regierung glaubt 5. August ab in Kraft treten. Die französische Regierung glaubt jedoch nicht, heute schon den vollständigen Plau, der hierfür gesaht wird, bekannigeben zu können. Unter diesem Borbehalt zu den Ausführungen der Rote vom 1. August bemerkt die französische Regierung nur, daß die deutsche Regierung nicht die gerin gien Anstren gungen macht, um die Zahlung der geschuldeten Summe an die Alliierten einsach durch die wirklichen Schuldner, d. h. durch die deutschen Privatiente sicherznitesten, die nach den letzen und zugegangenen Meldungen durch ihre Ankaufe serem der Devisen zum Markfurz beigetragen haben. Genehmigen Ste usw. gez. Volneare.

Man wird gut tur, auch gegenüber diesem neuen Berschese Poincares, die gewünschte ab is chtliche Bersehlung" Deutschlands seigenüben, die Ande nicht zu verlieven. Denn der gesamte Botenwechsel beweist, daß nicht dei und, aber auf der anderen Seite seiner gute Sille dankerott gemacht-hat, dessen gewährleistet. Beun das neue Ultimatim auch sich auf die Forderung der Zahlung der August frate beschräntt, eine Forderung, die nur von Frankreich, nicht den anderen Mästen, gestelle wird, so läßt es doch klar die Isdickten und Siele erkennen, die den verantwortlichen französischen Aliniker in seinem Borgehen aegen Deutschland leiten. Sie sind vom Siele erkennen, die den verantwortlichen französischen Kiniker in seinem Borgehen aegen Deutschland leiten. Sie sind vom Standbunuft des Friedensfreundes und des Bollswirtlichaliters wenig erfreulich, abwohl wir in einem Buntte Boincare recht aben müssen, nämlich dann, wenn er auf die Droisenkäuse deutschlare Brivat for unt zu auf en hinweist, die in der höchten Rot des Anterlandes durch ihre Känse ausäländischer Deolsen aum weiteren Sturz der Mart deis Känse ausäländischer Droitung engeniber der Willimaten und kändigen Drotung engeniber der Bille dat bankerott gemacht. Frankreich wird Langen. Ber auch diese Känse sind er Willimaten und kändigen Drotung en genes begriffen nur einzelne Barifer Rlätiter, wie das am einenen Leibe debenso wie Deutschland spüren!

Im übrigen begriffen nur einzelne Barifer Rlätiter, wie das "Scho de Baris" das Ultimatum Poincarés als eine Tat Rief-mehr ferricht in Andetracht der gegenweiligen Oaltung En alen hie nach des and Bela in a hieftbare Unruhe, wie solgende Telegramme besagen:

gramme befagen;

#### Rein Grund gur Aufregung!

Paris, 2. Aug. Das "Deuvre" ichreibt: Also am kommen-ben Samstag um die Mittagsstunde will Frankreich allet n Sanktionen aussühren? Um die Wohrheit zu sagen, wir glauben es nicht. Zu was würden diese Sanktionen sühren? Man macht daraus um Quai d'Orsan ein großes Gedeinnis. Wan sagt, es handle sich nicht darum, Psänder zu nehmen, sondern um simanzielle Represalten. Aber diese Repressalten können nicht sofort ausgesührt werden. Am Samstagnachmittag und um Sonntag handelt es sich um Tage, an denen die Gerichtsvollzieher, auch die diplomatischen, nich ar beiten. So wird man also dis zum Montag kommen, and am Montag tritt der Oberste Rat in Lond on zusammen. Voincare wird sicher nicht mit der Ver-antwortlichteit für Rassnahmen belastet, präsentieren wollen, die die anderen Ministerprösidenten verstimmen. Man braucht sich die anderen Ministerprösidenten verstimmen. Man braucht fic affo nicht über Gebühr Ger diese geränschvolle Angelegenheit auf-zuregen, die im Grunde genommen, in die große Debatte über die Reparationen aufgenommen wird. Sie wird feine unbeilfcmangere Enimidelung hervorrufen.

Der "Gaulols" glaubt, bag es fich bei ben angedraften Mag-nahmen nur um finanzielle und wirtschaftliche Magnahmen handle, die sich zweisellos gegen das Privateigentum der Deutschen im Auslande richteten. Das Blatt ftellt die Frage, welche Auf-nahme Frankreichs Berb in bete dieser Attion der Unab-hängigkeit und der Entschlossenheit bereiten werden. Das franzö-lische Recht, isoliert in diesem besonderen Salle zu handeln, set nicht ansechtbar, da der Friedensvertrag von Verfatlles darüber fiumm fei. Richtsbestoweniger glaube man, daß es gewisse Arten gebe, je nach dem man lich in Paris, in London ober in Rom befinde, das zu interpretieren, was im Bertrag barin stehe und besonders das, worüber der Bertrag schweige.

#### Vor der Londoner Konferenz.

Poincaré trifft am Montag in London ein.

Condon, 2. Mug. Reuter erfahrt, bab bie englifche Regierung amilich unterrichtet worben ift, bag Boincare am nachften Montag in London eintreffen wirb. Belgien wird burch ben Minifterprafibenten Theunis und ben Minifter bes Meufern Safpar vertreten fein, Stalien burch ben italienifden Botichafter in London, Dr. Stannini. Es wird für febr mabricheinlich gehalten, bat ber Minifter bes Menfern Gonnger und ber Sinangminifier Caratore Stalfen vertreten merben,

#### England und bie Rriegefculben ber Alliierten.

Littlettett.

London, 2. Aug. Die "Morning Poft" teilt mit, daß die englische Regierung nach langen Beratungen und noch dem Widertrand eines Zeiles der Regierung beschloffen hat, an ihre Berb ünd eine neine Kollektivmote zu schiffen, in der die Berantwortlichkeit dafür, das England die Schulden seiner Berbandesen nicht
annullieren toune, den Bereinigten Staaten zugeschoben
wird. Die "Morning Poft" bezeinner diesen Beschung als hellen
Bahnsun und richtet beitige Angriffe gegen Lloyd
George, der den Kredit des englischen Boltes verspiele.

#### Der Bericht bes Garantie-Ausschuffes.

Paris, 2. Aug. Das Garantietomitee hat gestern ben gweiten und letten Teil feines Berichtes ber Reparationstom-mission überreicht. Diese wird aber erft bas Ende ber Londoner Konfereng abwarten, bevor sie einen Beschluft faffen wird.

### Der Marksturz und Desterreich,

Bien, 1. Hug. (Berfpalet eingetroffen.) Unter bem Ginbrud ber Melbungen über ben Aurefturg ber Mart ift an ber geftrigen Borfe eine neue Raiaftrophenbauffe eingetreten. Die Burcht vor ber Arone bat einen fo beftigen Charatter angenom. men, bah ber geftrige Geichaftstag alle Retorbe ber letten Belt weitans in ben Chaiten fiellte. Bemertenswert mar bie fteigenbe Radfrage für auslänbifde Bahlungsmittel, ble nur teilweife befriedigt werben tonnie, fobah neue Dagnahmen für bie Devijenguteilung getroffen merben bfirften.

Bie bie Abenbbiarrer melben, beabfichtigt bie öfterreichifche Regierung eine meltgehenbe Droffelung bee gelamten Ginfuhr und eine Berfcarjung ber bisherigen Devifenordnung Die bfeereicifde Inbuftrie fei mil Mubftoffen aller Art verfeben und tonne baber eine Ginfuhrfperre ben 8 Woden criragen. Bahrenb biefer Beit foll ausfollehlich Debl Gett und Roble eingeführt werben.

#### Streifnachrichten.

Berlin, 2. Aug. Bie die "Breiheit" meldet, haben die Berliner Doch baner beschloffen, in den Streit zu treien.
— Die Angestollten bes Barrnhauses M. Wertheim wollen wegen der Cutiaffung zweier Betriebordte in ben Ausftand treien.

wegen der Entlassung zweier Betriederdie in den Ausstand freien.

— Die Berhandlungen in der Berliner Metallindustrie
über die Lohnirage führten zu einer Einigung.
Abnigsberg i. Dr., 1. Ang. Seit hente morgen freiken im den oftpreußischen Städten Königsberg, Insterdurg, Allenstein, Luf, Gumbinnen, Maxiendurg, Elding und Braunsberg die fichte, Arbeiter wegen nicht bewilligter Lohnsorderungen.

#### Bor einem Generalftreif in ber frangofifchen Sanbelemarine.

Bie bie Abendblatter mitteilen, bat ber Lanbesansichun des Berbandes ber Marrofen ber handelsmarine beschloffen, in ben Generalfreit zu treten, falls die auf eine Revision bes Acht-frundentages abzielende Berordnung des Entwurfs bes Unterftaatefetretare für bie Sanbelemarine in Rraft treten werbe.

#### Rohlenverteilung in Amerita.

Der "New-Port Deralb" melbet and Bafbington vom 21. Juli: Die Berteilung von Rohlen burch die Regierung, wodurch die lebenswichtigen Industrien vor Koblennot bewahrt werben follen, beginnt innerhalb 48 Stunden. Zuerft follen die öffentlichen Betriebe bedient werben.

#### Sensationelles Zeitungsverbot.

Berlin, 2. Hug. Bon guftanbiger Ceite wird mil-

Der Minifier bes Innern bat gemäß & 21 bes Gefetes jum Schufe ber Republit ben "Berliner Lotalangeiger" anf

Dollarfurs heute 10 Uhr: 760 .-.

brei Bochen verboten. Das Berbot ftust fich auf ben in ber Morgenausgabe vom 1. Muguft auf Geite 2 mier ber Heberichrift Das tommende bagrifche Rabinett" ericbienenen Artitel, morin angebliche Beiprechungen erdriert werben, Die in einer geheimen Gigung bee Aftionsausichuffes ber Unabhangigen und ber Rom. muniften im Berliner Gewertichaftshaus in Unmefenheit zweier Bertreter Comjetruglande ftattgefunden haben follen. Rach ben Darlegungen biefer Bertreier entichlof fich bie Reicheregierung, bie Rechte zu entwaffnen, eine Dagnahme, bie notwendig fei, um die Revolution weiter treiben gu tonnen. Das Gefet, gum Schufe ber Republit fei eine liegreiche Etappe in ber lorifdreitenben Beltrevolut on. Go fei gelungen, Dr. Birth zu überzengen, bog nur bie Bilbung einer reinen Arbeiterregierung ben Ausbruch ber Konterrepolution perhindern tonne.

Die Biebergabe biefer Darlegungen enthalt eine Befoimpfung ber Bitglieber ber Reichsregierung unb bes Reichstanglers. Gie ftellt eine bffentliche Serabmarbigung ber verfaffungemäßig festgelegten repu-blitanifden Staatoform bes Reiches im Ginne bes § 3 bes Ge-

feges jum Schuge ber Republit bar.

#### Dem "Baberischen Rurier" entnommen.

Berlin, 2. Mug. Bie bie Redattion bes "Bofalangeigers" mitteilt, hanbelt es fich bei bem Münchner Artifel, ber gu bem Berbot des Blattes fifrte, um einen Musgug aus bem Bagrifden Anrier".

Die Frage burfte am Blabe fein: "Bas wird die Reichs-regierung gegen ben "Bayrifden Aurier" mit Silfe der bayrifden Regierung unternehmen, und mas gefchieht, um bie angeblichen Borgange im Berliner Gewertichaftshaus auf ihren tatfachlichen Bert gueildguführen?"

Berbote.

Berlin, 2. Aug. Bie wir horen, bat ber Staata-ertotshof in Leipzig in feiner erften Gibung am Dienstag tienanflöfung bes Bunbes ber Aufrechten, bie ber preugifde Minifter bes Innern, Cevering, ansgesprochen und gegen bie ber Bund beim Staatsgerichtshof Berufung ein-gelegt hatte, feinerfeits bestätigt, woburch bie Auflöfung en bgültig wird.

Rach der "Bolkszeitung" hat die fachfische Regierung auf Grund des Schutzgesetzt folgende Bereinigungen verboten und aufgehoben: Deutscher Orden (Jungdeutscher Orden), Bund der Geraden (Treubund für austleigendes Leben), Berein ehemaliger Baltikumer, Auruverein Theodor Körner und Allgemeiner deutsch-

polfifcher Turnverein.

#### Die baberifche Rrife.

Dinden, 2. Aug. Der baprifde Minifterrat, ber fich beftern nachmittag mit ber Bestiftellung ber Antwort an ben Beichsprafibenten befaffen wollte, murbe im lebten Augenblid abgefagt. Maggebend hierfur burfte gemejen fein, baß ber Rultusminifter bei ber Abstimmung fiber feinen Ctat im Landing anwefent fein mußte. Der Minifterrat foll nunmehr, wie wir erfahren, am Mittwoch ftattfinden.

Meber ben vorausfichtlichen Wortlaut ber Antwort wird Gifffomeigen bewahrt. Buverlaffig tann jeboch fiber ben Infalt ber Antwort gefagt werben, bag fie in ber Cache ben bieber von ber bayrifden Regierung eingenommenen Standpuntt bewahrt, ber in ber Form ben auch von ber baprischen Regierung geteilten Bunfche bes Reichsprasibenten nach einem gittlichen Ausgleich bes Gegenstandes Rechnung trägt. Bavern gedenkt dem Bernehmen nach, die Errichtung eines auf Bayern beschränkten

Staatsgerichtshofes anguregen. Mit ber Frage ber Erweiterung ber Regierung stoali. tton haben fich bie Graktionen bes Banrifchen Bauernbundes und ber Bagrifchen Mittelpartei am Dienstagmittag befaßt. Befchliffe find bisher nicht bekannt. Es ift anzunehmen, bag nach ber enbgültigen Stellungnahme ber Banrifden Bollepartet in

ber endgutigen Stellingnagme ber Sartimen Sollepartet in einer Fraktionsfigung am Mittwoch eine Entscheidung über die Roalitionserweiterung fallen wird. Die "Münch. Reuesten Nachr." teilen zur Anwesenheit des Badifchen Staatspräfidenten in München mit, auch der reirtitembergifche Staatsprafibent werbe engere Gibling mit Graf v. Berchenfelb fuchen. In beffen fet man ebenfalls babei, ber Attion Bayerns bie notwendigen Bedingungen für die ftaatliche Gelbftanbigfeit ber Lanber au ficern, forende Gingriffe im Intereffe ber Reichseinheit und ber Reichsfreudigfeit ju verhindern, fie in ihrem mabren Ginne gu ertennen und bemgemag zu unterftiliten.

#### Die Verteidigung Englands.

London, 2. Aug. "Daily Mail" fcreibt, bag bas Komitee ffir bie Berteibigung bes britifden Reides in feiner geftrigen Sihnng befchloffen habe, eine beträchtliche Erhöhung

bes Buftgefdmabers vorzufclagen. Das Romitee wird bie Anfchaffung von 14 bis 20 Gefdwabern vorfchlagen.

Es mare intereffant, gu erfahren, gegen welchen Feind Eng-land folde Dahnahmen fun notwendig balt. CHARLES THE THE

#### Das neue Rabinett be Facta.

Rom, 2. Aug. De Sacta hat dem König heute nachmittag mitgeteilt, baß bas neue Rabinett gebilbet worden fet.
Coch anger hat wieder das Ministerium bes Meufern übernommen, was als die wichtigste und wertvollfte Nachricht über

bie Bufammenfebung bes Rabinetts angufprechen ift.

#### Der mifigludte Generalftreit.

Rom, 2. Mug. Rach ben bisher porliegenden erften Deldungen über den Geveralstreit wird in Rom der öffentliche Berfehr anfrechterhalten. Der Trambahnbetrieb wird in verringertem Umfange von nationalisischem Personal weitergesührt. Der Eisenbahnverkehr ist ebenfalls eingeschräntle; er wird von Militär und Kadzisten aufrechterhalten. Die Zeitungen sind nicht erschienen. In Aloxenz wurde der Generalstreit nicht erstärt. Mue visentlichen Betriebe sind in Tätigseit. In Tur in sanden sich die Arbeiter fast vollzählig zur Arbeit ein. Die Eisenbahnzüge verkehren sohrplanmöhig. In Gennaruht die Arbeit im Dasen. Im übrigen sind dort alle Betriebe in Tätigseit. In Mailand verkehren die Eisenbahnzüge salt regelmähig. Die Zeitungen sind erschienen. In Wolana, Ancona und Neapel sind die össentlichen Betriebe in Tätigseit. Aus Benedig wird der Zusammendruch des Streits versündet.

#### Die Jahl ber Ausländer in ber Rheinproving.

Robleng, 1. Aug. Gine amtlide ftatiftifche Heberficht fiber bie in ben einzelnen Reglerungsbezirfen der Rheinproving gurgeit wohnenden ausländifchen Sivilperfonen enthalt interessantes Material bezüglich ber Angahl ber 3tvilpersonen, welche Organe ber Besahnnasbehörden ober einer sontigen ausländischen Kommission sind. Unter biese Rubrit fallen
7 Amerikaner, 164 Engländer, 522 Franzosen. 386 Belgier. Ale
Angehörige ober im Gesolge dieser Organe befinden fich augenländer, 949 Franzosen und 239 Belgier. An sonstigen Ausländern wohnen gurzeit 147 368 angemeldete Angehörige fremder Staaten in der Rheinprovinz. Holland mit 58 583 Staatsangehörigen stellt das Sauptsontingent dieser Ausländer. Im Regierungsbezirk Diffelborf sind über 100 000 Ausländer als wohnhaft angemelbet.

Mus ben anderen Provingen bes befehten Gebietes liegt eine abnliche Bufammenftellung nicht vor.

#### Sollandische Streithoften bebrohen ben Rheinschiffsverkehr.

Berlin, 2. Ang. Bie aus Duisburg gemeldet wirb. fat die Duisburger Sandelstammer an die Reicheregierung und an ben Regierungsprafibenten von Diffelborf Telegramme gefdidt, daß ber Schiffsvertehr bei Emmerich burch bollandifche Streitpoften aufgehalten werbe. Gin Ber-berben ber Lobungen brobe. Es wird bringend um Ginfdreiten gebeten.

#### Zusammenftoß zweier Pilgerzüge.

Auch (Gascogne, Dep. Gers), 1. Aug. 3wei Gifenbahngfige mit Pilgern find auf bem Wege von Moulins nach Lourdes, in bet Rabe von Billecomtal, gufammengeftofen. Es gab mehrere Tote und Bermunbete.

Tarbes, 1. Mug. Bu bem Gifenbahngujammenftog bei Biffecomtal werben folgenbe Gingelheiten gemelbet: Die beiben Pilgerglige, bie von Moulin nach Courbes unterwegs waren, uhren in ber vorgefchriebenen Entfernung hintereinander auf ber Strede von Agen nach Tarbes. Rachbem ber erfte Bug Miranbe verlaffen hatte, tam er aus einem noch nicht befannten Grunde auf einem Abhang jum Stehen und fing ichlichlich an, erft lang-fam, bann in ziemlicher Schnellinteit gurfidzurollen. Die Bremfen verfagten und fo fließ er auf ben zweiten Bug. Die Gerichtsbehorben haben eine Untersuchung eingeleitet.

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Bunf Gebofte verbrannt. In dem hannoverichen Dorfe Predochl murben durch Gener fünf Gehöfte mit breigehn Gebanben gerftort. Man nimmt Brandftiftung an.

Beine Chefrau ermorbet. Mus Salle a. G. berichtet eine Melbung: In Dobenvollfien in ber Altmart fand man bie Fran

des Arbeitere Rampft in ihrer Bohnung ermorbet und beraubt auf. Jest hat man ben Chemann verhaftet, ber eingestanden hat, daß er seine Frau felbst ermorbet habe, weil fie ihm ju ben vorhandenen sechs fleinen Kindern noch ein neues in Aussicht geftellt habe. Den Ranbmord hat er vorgetaufcht.

Blutiger Kampf mit Bilberern. Auf bem Jagdgebiete von Labenz bei Leba in Pommern stieß der Oberbahnmeister Ko-walske mit zwei Bilberern zusammen, die nach Anruf sofort das Fener auf ihn erössenten wobei er durch ein Dum-Dum-Geschoft mit zerschmeitertem Unterschenkel niedergestrecht wurde. Breits am Boden liegend, erwiderte K. noch das Fener, wodurch ein Bilberer verlett murbe, fobag biefer mit feinem Genoffen ber haftet merben fonnte.

Bor ber Einstellung ber privaten Luftichilfahrt? Bie ber Berl. Lot.-Ang." erfährt, wird ber Flugdienst auf den Linien Berlin-Damburg Besterland wegen ber sprunghaften Steigerung der Preise bes Betriebsmaterials ab 1. Aug. nur noch einmal täglich durchgesührt. Benn die Inschiffe des Reiches nicht in allernächter Zeit wesentlich erhöht werden, so ist zu besurchten, daß die ganze private Luftschiffigiert ihren Betrieb einftellen muß.

Ginbrecher trinten Rattengift. In Bitterfelb brachten fich Diebe burch ihre Reigung zum Alfohol in fcmere Lebensgefahr. Sie waren in einer Schraung jum Alfohol in sowere Lebensgesahr. Gie waren in einer Schrebergartenkolonie eingebrochen und sanden dort eine Rognakflasche mit Juhalt, den sie tranten. Die Flasche enthielt aber Rattengist, unter Berwendung von Strychuin. Die Diebe, die sosot die schwere Gesahr erkannten, eilten seihft zum Bächter und riesen zwei Schupobeamte herbei, dann wurden sie Sewufilos. Man brachte sie ins Kreistrankenhaus, wo ste schwer erkrankt darniederliegen. Es sind zwei polnische Arbeiter.

Fefigenommener Raubmörder. In Dredden murde ein Mann rerhaftet, der auf einen Bolizeimachtmeifter zwei Schuffe abgegeben und diesen ichwer verwundet hatte. Der Berbrecher murde als ein Mann namens Blume festgestellt, der durch weitere Ermittelungen aweier Raubmordi berfälle überichen wurde. Blume gestand, bag er am 3. Marg 1918 in Berlin den Geldbricfträger Beber und die Zimmervermieterin Riffle und am 2. Januar 1919 ben Gelbbriefträger Lange im Sotel Ablon zu Berlin ermordet und berandt habe.

Cholera in Gubfiamien. Gin Telegramm aus Belgrad mel-In Siloffawien ift eine Angahl von Cholerafallen infolge Ginidleppung burd Matrofen porgetommen. Much in Butareft, Saloniti und Gattaro find eine Angaft Cholerafalle feligeftellt

Buderbiebe in ber Berliner Bibliothet. In ber Berliner Staatsbibliothet, Die 1921 burch auffehenerregende Intunabeln-Diebftable (Erftlingebrude, Bezeichnung ber fruheften Erzeugniffe ber Budbruderfunft) beimgefucht worden ift, murbe ein neuer Diebftahl bemertt. Diefer betrifft ein befonders wertvolles Bud ous dem Beginn bes 16. Jahrbunderts. Das Wert ift offenbar von einem besonderen Cacklenner aus dem Cammelbande ber Bibliothet herausgeschnitten worden. Bon dem Diebe fehlt jede

Boft, und Reichabant in Bredlau gablungaunfabig. 31. Juli waren bas Polischaunt in Brestan, sowie die bortige Reicksbantbaupfielle, laut dem "Bect. Lot. Ang.", gahlungs-unfähig, da die Volgen des Linchbruckerftreits noch nicht ganz siberwunden sind. Eine große Angahl von Betrieben war nicht in ber Lage, ihren Angeftellten bie falligen Gehalter ausgugahlen, ba fie auf ihre Guthaben meber beim Boltichedamt noch bei ber-Reichsbant Weld erhalten fonnten.

Riefenbrand in Songtong. Im europäifchen Geschäftsviertel ber Stadt Dengtong ift ein großer Brand ausgebrochen Der Schoden ift betrachtlich.

Es gibt wieber Butfn. Bum 1. August erwartet man in Mostan einen Regierungs-Erlag, ber ben Bertauf von Buttn wieber gestattet. Es find fest gerade adt Jahre verfloffen, feitbem man dem ruffischen Bolte dieses beliebte alfoholische Ge-tränk entzogen hat. Unmittelbor nach der Kriegserklärung wurge im Angust 1914 der Berkauf jeglichen Alfohols verboten. Er war damals, ebenso wie die Erzeugung, Staatsmonopol und wird es auch jest wieder sein. Ein Unterschied besteht nur daxin, daß die Sowietregterung einen etwas schwäckeren Busty brennt als das gariftifde Rugland. Bor bem Kriege betrug namlich ber Alfoholgehalt bes Butty 40 Brog., mabrend ber Butto, der jeht gum Ausfchant fommt, "nur" noch 38 Brog. ftart fein foll. Man wird tropdem die Biebereinführnng bes Altoholausichantes in Rufland willtommen beifen. Die Grage ift nur, mer fich ben Benuft jest noch leiften fann.

#### Amtlicher Wetterbericht.

22 Celsius 11 Celsius Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden. gemessen in Weilburg: - mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Meift heiter und troden, bod nur magig marm.

#### Berühmte Bäcker und Schlächter. Bon Lubwig Ebeling.

Geit ben alteften Beiten gablen Bader und Schlächter gu ben vollstümlichften Dandwertern. Bahllofe Sprichwörter und icherghafte Rebensarten befaffen fic mit ihnen. Un tüchtigen Badern und Schlächtern, Meistern ihres Jackes, hat es nie gefehlt. Doch haben fich auch viele Angehörige dieser beiden Sandwerke, im Arleg wie im Frieden, durch Mut und Tattrast, Entichlossenheit und hervorragende Begabung ausgezeichnet, als Deerführer und Staatsmänner, Woler und Dichter Ruhm erworden. Bereits im Mittelaster fanden die Rechte des frädtischen Bfirgertums in Bader- und Schlachtermeiftern bie moderften Berfeidiger gegen bie Hebergriffe abliger und geiftlicher Berren. 3m Jahre 1896 bemirtte ber Burgermeifter von Burid, Rubolf Bren, eine Berfaffungeanderung, Die ben Sandwerfern eine Bertretung im Großen Rate ber Ctabt einraumte, ber bis babin eine ausichliefliche Domane ber Mitter und Patrigier gemefen war. Der Abel gettelte eine Berichwörung gegen bie ihm unbequeme Reuerung an. Es tam gur blutigen Morbuacht von Birich um 23. Februar 1350, in der — wie die Ueberlieferung ergablt — ein Baderlehrling namens Edewifer durch feine Unerschrodenheit und Geiftesgegenwart ber Retter feiner Baterftabt geworben ift. Unter ben Führern des Aufftandes ber Biedertäufer in Rünfter begegnet und ber Bader Johann Matthies aus haarlem, ber Bifchof ber nenen Lehre. Mit einer Schar begeisterter An-hanger, dem Praditanien Bottmann, dem Schneiber Bodcliohn, dem Propheten" und den Burgern Knipperdolling und Krechting pablie Matthies ju ben Begrinbern bes "Reuen Bion" im Jahre 1533. Bu feiner Ehre fei es gesagt, daß er mehr Schwärmer ale Bofewicht war und an ben wilden Graufamkeiten und Ausschweifungen ber "Münsterer Rotte", die beren Untergang beichleunigte, kaum einen Antell hotte. Ginen Beriefingskampf, bei bem ein Schlächter beutider Abfunft mit Ramen Coaf eine bebeutsame Rolle fpielt, fennt ferner bie mittelalterliche Gtabt-gefchichte von Blorens. 218 Belbhauptmann ber Mengerunft gefchichte von Florens. 218 Felbhauptmann ber Meggeruinft verteibigte Schaf bie Rechte ber Burgericaft gegen bie Abelspertet. Ceine maghalige Capferfeit und feine derbe, aber bin-reigende Beredfamteit machten ibn zum Liebling ber Morentiner. Mochten ihn die Gegner einen "unbandigen Brabler", einen "Demagogen" fclien, er ftand unermublich auf der Bacht gegen bie abligen Boltofeinde. Bo Gefahr für die Bürgerschaft brobte, griff er mit feiner bewaffneten Metgerfneditlegion ohne Bagen

Mit einem Ratebecen Giano bella Bella feste er eine freibeitliche Berfaffung und die Aufhebung aller Geburteverrechte

cura. Schaf wollte Rommanbant ber ftabtifchen Leibgarde merben und trennte fich, ale biefes Amt einem anderen verlieben murbe, non feinen bicherigen Greunden. Mus gefranfter Gitelfeit vergaf sich der frühere Bolfsmann soweit, daß er sich mit dem Abel verband und die Berfassung stürzen balf, die er felbst erkämpte hatte. Schließlich kam es zu einer Berschung beider Parteien im Stadtregiment, und der Schlichter Schaf wurde als Unrubestifter aus Maran nerhannt fifter aus Florenz verbannt. Aehaliche Parteitämpfe spielten sich auch im 14. Jahrhundert in Britgge ab. Wieder war es ein Schlächter, ber Junftmeister Vieter Koning, der sich zum Rührer der Geweibe aufwarf. Die Gegenpartei fand Umerisibung bei den Franzosen. Gegen diese richtete sich nun die But der Boltsmassen. Auf Leitreiben Konings wurde unter den But der Boltsmassen. Auf Leitreiben Konings wurde unter den in Bringe und Umgebung weilenben Grangofen ein furchibares Blutbad augerichiet, die fog. "flamische Besper", beren Erinnerung bei den Fiamlandern noch bis auf ben heutigen Tag nicht er-

lofden ift. Befannter als biefe Boltsführer war ber Schlächter Legenbre, einer ber wiltenoften Jatobiner. Als am 20. Juni 1792 ber Barifer Bobel bie Tuilerien ftilrmte, ftellte fich Legenbre an feine Spitte. Ohne ben bur abzunehmen, fdrie er ben überfallenen Bonig an: Erenlofer ber uns betrogen batt bilten Gie fich! Das Dag ift voll! Das Bolf will nicht langer Ihr Spielzeng fein!" Bum Conventionemitglied gemafft, mar er ber Rabital-ften einer. Er ftimmte filr ben Tob Ludwigs XVI. und erdreiftete fic, bem Girondiften Laufningis mabrend beffen Berteibigungsrede einen Sauftichlag ind Geficht zu verfeben und ihn von der Tribune herunterzuftwhen. Als Zweiundvierzigfahriger erlag der fanatische Revolutionär einem Gebirnschlag. Seine Beiche vermachte er ber Anatomie, "um noch nach feinem Tobe ben Menichen gu nüten." In feinem Rachlaß fand fich ein Gummimams, bas er aus gurcht vor morberifden Doldflichen Gummiwams, das er aus Furcht vor mörderischen Dolchstichen Tag und Kacht unter seinem Demd getragen haben soll Ein Bolksmann von gang anderem Schlage war der Mehger Martin Kraus, der Deld von Kehlheim. Im spanischen Erbsolgekrieg, ols die Bayern mit den Kaiserlichen in erditterter Jehde lagen, pellte er sich an die Spibe eines bekaffneten Baneruhausens und befreite, im geheimen Einverständnis mit den Biltzgern von Lehlbeim, seine vom Feind besetzte Laterstadt durch einen kihnen Handliche Ein Gemälde im Rationalmuseum zu München herherrlicht die mutige Tat des patriotischen Rehgers.

Ginen Rriegshelben, ber es bis inm Geldmarichall und leitenden Staatsmann ben Zavenreiches gebracht bat, tann bas Baderhandwert aufweifen. Merander Danilowitich Menichiton, eines Stallfnedite Cobn, trat bei einem Bader in die Lehre Dem General Lefort fiel Die geschidte Art auf, wie ber Baderlehrling feines Meisters Auchenwaren anpries. Er nahm fich des auftelligen Burichen an. Gin Jufall ließ ihn eine Berichwörung gegen ben Jaren Beter ben Großen entbeden. Das bahnte ihm ben Weg gu ben bochften Ehrenftellen. Als Geerfulbrer ichlug er bie Schweben in niebreren Schlachten und ereberte 1713 Stottin. Nach bem Tobe Ratharinas I, beren befonberer Gunft fich Menfchitow erfrente, murbe er gum Reichaverwefer ernonnt. Der ehemalige Baderlehrling plante nicht Geringeres, als bie Bermablung feiner Tochter Maria mit bem minderjährigen Beter II. Gein fcrantenlofer Chrgeig, ber mit niedriger Sablucht gepaart war, sührte schließlich seinen Sturd und seine Berbannung nach Sibirien herbei. Ein ähnliche Schicklause Werhannung nach Sibirien herbei. Ein ähnliche Schicklause Wenschied wie Rardinal Wolfen, der aus einem Schlächtergesellen der höchte geststliche Bürdenträger England und allmächtiger Minister Deinrichs VIII. geworden ist. Gin geleruter Schlächter nar auch der Schweiger Landschaftsmaler, Pudwig des, Endlich ist der freisunge Schriftiteller und Berfasser der weltberühmten Jugenderrählung Rabinton Ernset faffer ber meliberühmten Jugendergablung , Robinfon Erufoe". Daniel Defoe, aus bem Bleifderhandwert hervorgegangen.

Bom Badermeister jum Babagegen bat es Richael Grant gebracht. Frangolithe Marobeure lieben ihm im breifigiabrigen Krieg feine Baderet in Schleufingen in Alammen aufgeben. Um fein Bab und Gnt gebracht, wandte fic ber noch ingenbliche Bollermeifter bem Studium gu und fchrieb eine Angabl wert-voller pabagogifcher Schriften. Gerner find gahlreiche Rünftlet und Poeten urspringlich Bakergesellen gewesen, so der Maler Claude Porrain, der Dichter Jean Redoul, der Schanspieler Vermann Cosenvolle. Der verwandte Judatbäderberuf kann. Serdinand Raimund zu den Teinen jählen. Eudlich sei noch des Bakermeisters Kodweise in Marba. gedacht, bessen Tochter Clisabeth Dorothea dem bentschen Bolle seinen Liedlingsdichter geschent, bei Oriobrich Schiller gefdentt bat, Friedrich Schiller.

Comebifder Sumor. (Gute Gelegenheit.) Er: "Bie gefall

bie die Ausficht? Dublic, nicht wahr?"
Die Gattin: "Reigend! Ich bin ftumm vor Entzuden."
Er: "Derrlich! Dann laffen wir uns hier für langere Zeit nieber!"

tdup.

sficht

teine-

nicht

diten mug. fich fahr. ochen

Ber-

amei cadite egen.

Rann urbe führt

unb tolon.

folgareit

ftellt

Linez

belm: miffe

nbar

tebe

rtige

ngë: gant

hlen ber

Der

uitn feits

Gic= HTGE

co co

hol-

virb

ben

Sitts

com,

hre.

fere

fich Ser-

cere

didd.

mit dies

nein

mba

Ein ler,

ne".

ding

TI mt (lidit

ert.

cler

664K

Tall !

3eit

#### . Aus der Stadt. .

Die neuen Reichemungen.

Der Reichstag bat befanntlich burch Gefet vom 26. Mai bie Ler Reigstag hat veranntith durch Gefet bom 26. Mai die Casprägung von Ersabmüngen im Rennbetrage von 1, 2, 3 und ihre Kart beichsolfen. Ueber die Gestalt der Mingen und ihre Neullspsammensehung hat nach § 1 des Gesehes der Reichsrats in besinden. Dementsprechend ist in der Bollithung des Reichsrats in besinden. Dementsprechend, zunächst Einmart-, Dreimart- und

den Durchmeffer der Einmartftide beträgt 251/3 Millimeter, ber ber Dreimartftide 28 und ber ber Flinfmartftide 31 Millineter. Die Mangen bestehen and Aluminium mit einem Bufah nen einen 1 Progent Rupfer. Die Afinsmartstilde erhalten auferson einen am Rande fichtbaren dunuen Aupferfern. Die Einmach und die Dreimarkftilde werden im gerippten Ringe, das
Allsmarkftild im Ringe mit einem glatten Rande geprägt, der die
verliefte Inschrift "Deutsches Reich Bing Wart" trägt. Die
verliefte trägt bei allen drei Mingforten innerhalb des aus
einem flachen Stäbchen mit Perfenkreis bestehenden erhabenen
Ringes in sateinischen Buchstaden die Umschrift "Deutsches Reich". Ninges in lateinischen Buchstaben die Umschrift "Denisches Reich". Seim Fünsmarktüd stehen in wagerechter Linte auf einem unten bende eine Linie abgegrenzten glatten Gelbe die Worte "Bünf mark". Bei den Einmark- und den Dreimarkstüden wird im Intersie einer erleichterten Unterscheidung die Wertbzeichnung durch Jahlen ausgedrückt. Die Jahredzahl wird dei den Künsmarkstüden unter der Linie und dei den Einmark und Dreimarkstüden unmittelbar unter dem Worte "Mark" angebracht. Unter ler Jahredzahl sindet das Rüngzeichen Plat, verziert durch zweiter Fieden (Zweize mit ie einer Eichel). Die Schauseite zeigt den sliegenden Reichsabler (Entwurf von Prof. Wackele, München) mit geschlossen Gesieder und nach rechts gewendetem Kopse. Die Ausga de der ersten Münzen ift sir den 1. Aug ust vorgeschen. Zur Erinnerung an die hiermit zeitlich zusammenfallende gefeben. Bur Erinnerung an die hiermit zeitlich zusammenfallenbe britte Biebertehr bes Berfaffungstages werben die erften gur Ausgabe gelangenben Dreimartftude auf ber Schanfeite einen hinmeis auf ben Gebenttag erhalten.

#### Bom Dbfteffen.

Alljährlich um die Zeit, wenn das frijche Obst am begehrensmertesten scheint, tauchen bei Lindern wie auch bei Erwachsenen
allerhand Berdanungsstörungen auf, die durch den Obstgenuß
bervorgerufen werden. Gine gewisse Borsicht sollte beim Genuß merteiten schemungsstörungen auf, die durch den Obstanus allerband Berdungsstörungen auf, die durch den Obstanus sernigerusen werden. Eine gewisse Borsicht sollte beim Genuß frischer Früchte benn auch taisächlich immer beodachtet werden. Frisches, völlig reises Obst, von einem gesunden Menschen in mößiger Wenge genossen, wird allerdings taum jemals eine Gestundheitsstörung nach sich sieben und im Gegenteil nur günstig sirken, weil es einerzeits infolge seines Gehalts an Inder und Bruchtsäuren des einerzeits infolge seines Gehalts an Inder und Bruchtsäuren den Eugenteit dem Körper wiederum durch den Inder, dann aber auch durch seine Körper wiederum durch den Inder, dann aber auch durch seine Kürmere wiederum durch den Genuß frischen Kürmere wiederum der singsten Inder auch seine Kürmere siene Kürmere werden durch den Genuß frischen Stiamine, swie erst in der singsten wervolle Rahrungssuchtungen zussichten. Anherdem werden durch den Genuß frischen Obstes die Inderenden des infigiert. Allein, wie gesagt, das Obstessen gemisterungen zu ersten hie das durch zusächen des infigiert. Allein, wie gesagt, das Obstessen nach eine Schattenseiten. Bor allem hüte wan sich dawor, angesantes Obstessinssiesen unmittelbar auf das Obst Basser ober sonig gewister und das Obstessen weriger vollem beit gewister ober sonig der Scheressen und feine beite den Genuß under in den der gewisten die ehne Bedenken vergehrt werden. Eine weitere selbstwersten die oben Benuß immer gereinist werden, weil alle möglichen Franke vorden Genuß immer gereinist werden, weil alle möglichen Vranken den Genuß immer gereinist werden, die die möglichen Vranken der genagen. So wurden z. B. durch den Genuß ungeswalsenen Obstes sehr oft die Eier des Spulwurmes auf den Menschen Schleinen Gehale der Bind ein paar der winigen Spulwurmerkaben gel herrsche, sollte man die Krische vor dem Esten und einen Mangel herrsche, sollte man die Krische vor dem Esten und kein den gele herrsche, sollte man die früsche vor dem Esten und keinsen Potaren und den gele der gut zu d

verschieben. Am leichtesten verdaulich sind im allgemeinen Piersiche und Apritosen, auch reise Pflaumen sind vom gesunden Magen gut zu verdanen, wogegen Birnen und Kirjden schwerer
verdaut. Menschen mit ichwachen oder frankem Verdaunngsapparat sollen besonders Kernsrüchte, also Hinderen, Johannisund Stackelbeeren, Erdbeeren und Brombeeren mit Vorsicht genießen oder sie besser iberstaupt meiden, da die keinen Kerne
die Darmhäute reizen können und dadurch Darmssäungen veranlassen. Ohst soll serner nicht in den nüchternen Nagen und
mich niemals in größerer Renge gegessen werden, weit der Mazen, wenn er keine sessen Verneschen, weit der Maken, wenn er keine sessen Verneschen, weit der Maken, wenn er keine sessen Verneschen, weit der Mabeit allein nur schwer bewältigt. Es gibt Menschen, die auf den
Benuß frischen Obstes regelmäßig Unbebagen empfinden; in sol-

den Gallen muß bann natürlich bas Robobft unbebingt vermieben und bas Obft nur in gefochter gorm und mit Buder gefüßt genoffen merben.

Sochupreife für Britetis. Als Borlaufer ber bereits neulich für August in Auslicht geliellten Preiserhöhung für Breanftoffe veröffentlicht die Preisprufungsstelle heute die erhöhten Britett- hochstpreife, wie sie ab 1. August 1922 gelten.

Der Bochenmarkt war am Dienstag wieder sehr stark besiehren. Die Kachirage war gut bei flottem Berlauf. Starkes lieberangebot war bei Gemilje und Obst. Pfirsiche sanken im Großhandel auf 4 M. das Pfund. Die Erzenger bezw. Klein-handelspreise bewegten sich wie solgt: Velikrauf 1 Pfd. 2—3 M. (4 M.), Birsing 2—3 M. (4 M.), Kömischöss 3 M. (6 M.), Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 God. 1 M. (1.60 M.), Gelbe Rüben 1 Pfd. 3 M. (4 M.), Note Rüben 3 M. (4 M.), Kohirabi 1 St. 1 M. (1.50 M.), Spinat 1 Pfd. 5 M. (6 M.), Achirabi 1 St. 1 M. (1.50 M.), Spinat 1 Pfd. 5 M. (6 M.), Blumentohl (hief.) 4—8 M. (8—10 M.), Grüne Sangenbohnen 8 M. (8—10 M.), Grüne Buschbohnen 3—5 M. (8 M.), Sellerie 1 St. 1—2 M. (2 M.), Robsidensalat 1—2 M. (2 M.), Robsidensalat 1—2 M. (2 M.), Feldgurten 4—8 M. (8—10 M.), Einmachgurten 100 St. 50 M. 40—60 M.), Tomaten 1 Pfd. 15—20 M. (25 M.), Etenpilze 16 M. (20 M.), Pfijserlinge 12 M. (12—14 M.), Land 1 St. 1—2 M. (2 M.), Indebeln 1 Pfd. 12 M. (14 M.), Mirabellen 10 M. (20 M.), Chöpfel 3—8 M. (7—8 M.), Rochopfel 2.20 M. (7 M.), Ehdirnen 4—6 M. (8 M.), Rochoffel 2.20 M. (6 M.), Estance 4 M. (6 M.), Estance 5 M. Der Bochenmartt mar am Dienstag wieber febr ftart be-Pflaumen 4—8 M. (10 M.), Pfirfice 4—12 M. (15 M.), Apritofen 18 M. 25—30 M.), Stachelbecren 8 M. (12 M.), Johannisbecren 9—11 M. (13 M.), Himbecren 15—18 M. (20 M.), Deidelbecren 9—11 M. (13 M.), Dimbecren 15—18 M. (20 M.), Deidelbecren 9—11 M. beeren 16 9R. (20 9R.).

Auf eine Schwindelmethode macht die "Deutsche Dandelswacht" aufmerklam. Typisch dasur ist solgendes Beispiel: In
einigen großen bentichen Zeitungen erschienen im Juli solgende
Ghisfre-Anzeigeu: "Nach Java werden mehrere derren sür den
Betrieb einer Plantage im gesinden Kitma gesucht bet gutech Gehalt und Gewinnanteil. I. 1500.— Ausrisfungsgeld und freie
Reise 2. Klasse. Besondere Kenntnisse nicht ersorderlich, da Gelegenheit zum Einarbeiten besteht. Bewerdungen sohne Originalklidel zu senden poste restante unter d. M. 100 Cheridon unter
Beisügung von 10 internationalen Antwortschienen." — Ran
beachte: Glänzende Bedingungen, ein nach unserer Balusa riesiges Gehalt, freie Uebersahrt 2. Klasse, gelundes Klima! Besondere Kenntnisse nicht erforderlich! Die ganze Anzeige ist darauf abgestimmt, daß sich recht viele Bewerder melden, und ie 10
internationale Antwortschien einsehen möchten. Diese 10 (!)
Echeine sosten Gemindler auf den Leim geben, so "verdient" er im
Sandumdrehen einige 100 000 R. In eingeweihten Areisen hat
man Grund zu der Besürchtung, daß ein öhnlicher Schwindel
schweren nicht caus so plump. Sie verlangen nicht 10 internationass Antwortschalme, sondern nicht 10 internationasse Antwortschalme, sein verlangen nicht 10 internatioicon langer in Deutschland ansgeübt wird. Aur machen es die Herren nicht caus so plump. Sie verlangen nicht 10 internationale Antwortscheine, sondern nur drei Mark für die Beiterbeförderung der Offerten an den Anserenten. Der Beg ist der solgende: Eine singierte Ehistre-Anzeige erscheint. Sie ist so gehalten, daß sich hunderte von Personen melden. Jeder aucht drei Mark sir die Beiterbesortschung der Offerte an den Anserenten, bei, Anf diese Beiterbesordschung der Offerte an den Anserenten, bei, Anf diese Beiter Mart für Borto und fügt weitere drei Mart für die Beiterbeförderung der Offerte an den Inserenten, bei. Auf diese Beise
kommen einige hundert, unter Umständen tausend und mehr Rart
für die Beiterbesörderung ausammen. Die Beiterbesörderung
kostet in der Tat nur einige Mart — oder, wenn die Offertung
kostnahme der Briefmarken in den Osen wandern!, pax nichts.
Es würde an der Zeit sein, solchem Schwindel durch gesetzgeberilose Wasnahmen ein Ende zu machen.

Gin Ginbruch murbe heute nacht in einem Geibenhans in ber Lauggaffe verfibt. Die Diebe nahmen einen größeren Boften Geibenftoffe von erheblichem Berte mit . Bis fest hat man von ihnen noch feine Gpur.

#### Familiennachrichten.

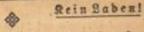
Ctanbesamt.

Todesfälle. Am 28. Juli: Reniner Georg Flächer, 66 3.
Am 29. Juli: Elisabeth Probit, ohne Berus, 40 3.: Dachbeder Fris Sanerwein, 30 3.; Bitwe Maria Bentert, geb. Lint, 44 3.; Bitglerin Berta Banse geb. Gräf, 20 3.: Bitwe Maria Arödel geb. Mans, 72 3.; Schreinergehitt Robert Größmann, 50 3.; Schriftsteller Spandarian, 64 3. Im 30. Juli: Studienset Excisabels Thomas Co. Schriftsteller Spandarian, 64 3. Im 30. Juli: Studienset Excisabels Thomas Co. Schriftsteller Spandarian, 64 3. Im 30. rat Friedrich Simmes, 69 A.: Schneiderin Elfa Frihlich, 19 3.; Kind Maria hennede, 6 Mie.: Schiller Georg Mathes, 9 3.; Abelsmarfchall a. D. Bladimir Chrapoviffn, 64 3.; Bitwe Karoline Binter geb. Gunt, 71 3.

#### Mus anderen Beitungen.

Geburt: Ein Sohn Betriebsingenienr Schenrer und Frau Dorn, geb. Jipfe, Biebrich. Ehefchlichung: Juftigeberfetretar Mattias Cifele, Aubeaheim, mit Frau Dorothea, geb. berrmann, Braubach.

Mardinen



Stores, Tulle, Mabras-Garnliuren, Etamine ufm. in vorzüglicher Qualität gong besonbers preiswert:

Bertrieb von Erzeugniffen £c1. 5164. Sächlischer Gardinen - Fabriken Rich. Herwegh Schulgaffe S.

#### Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Staatstheater (Rleines Saus). In der benie Mitt-woch, 2. Aug., ftattfindenden Aufführung "Tanggräfin" fingt für die erfrantie Gretl Dilbebrandt die Partie der Coleite Beriba Rengel vom Metropolificater Coln und Paul Schufler

vom Sausatgeater in Lübed ben Zigenner Releti Pifta.
Deimattunde. Rächste Zusammenfunft von Frennden
nassaussiger Geschichte Donnerstag, 3. Aug., abends 6 Uhr, im Staatsardio, Maingerftr. 80.

Aboverein. Der 2. internationale Kongreß ber Jbiften (Anhänger des vereinsachten Cheranto) findet vom 5. bis 9. Aug. d. 3 in Dessau ftatt. Raberes (gemeinsame Reise, Unterfunft) burch E. Schneetloth, Bellripftr. 38.

#### Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Eirens Sennn. Am Mittwoch, den 2. August, nachmittags 31% Uhr. findet eine Samtsienvorstellung katt, an welcher Kinder unter 12 Jahren auf allen Pläsen halbe Preise sohfen. Jur Vorstüderung gelangt das ungefürzte neue Programm mit sämtlichen neuen Attractioneu. Die Direktion des Circus deum gewährt in liedenswürdiger Weise sämtlichen Kinder, Arstwoelheime, Armenhäufer annslich freien deinert, ankerdem auch denienigen wirklich armen Stadtsindern, Gritzelt, ankerdem auch denienigen wirklich armen Stadtsindern, deine Beicheinigung des Magistrats oder dergleichen vorlegen: hoffentlich wird von diesem alltigen Anerbieten recht sahlreich Gebrauch gemacht. Da der Eirens nur noch einige Tage in Wieshaden weilt, empsicht es sich, das neue Programm noch anzuseden.

#### Deutsches Turnen.

Mitteliannus-Gan. Am Sonntag, 20. Aug. wird in Delte n-heim das Gaufahrtafest des Mittel-Tannus-Ganes abge-halten. Der Turnverein Delfenheim trifft schon jeht Borderei-tungen, um das Lest wilrdig auszugestalten. Der Festplat ift in den Bicken, unterhalb des Dorfes nach Ballau zu gelegen. Eingeleitet wird das Jest durch einen am Samstag abend stattfindenden Rommer, an bem alle boriigen Bereine mitwirfen.

## Seffen-Naffau und Umgebung.

Alurschutz. Bur Befämpfung ber in ben seinen Jahren ma-heimlich gewordenen Garten-, Feld- und Basddiebstähle, die mit bodenloser Raffiniertseit ausgesichtet werden, sind wiederholt Schutverordnungen erlassen worden, die auch den harmlosen Bog-wanderer treffen. Unter anderem wird das Betreten der Feld-wege von abends 9 Uhr bis morgens 4 Uhr verboien, sowie das ber Estlude ausgeställe der Bese und Ausgesche. Das fann marwege von abends 9 Uhr dis morgens 4 Uhr verboten, sowie das der Gelände außerhald der Wege und Juspsace. Das kann want verstehen, wenn man bedenkt, daß nichts mehr vor dem Diedsagesindel sicher ist. Oft wird beodachtet, daß Menschen Aehren abgesindel sicher ist. Oft wird beodachtet, daß Menschen Aehren abgesindel sicher nuch im Andsac verschwinden lassen. Es wird gewilnscht, privatpersonen möchen helsen, Diebsähle zur Anzeige zu bringen. Das ist aber leichter gesagt, als ausgesührt, denn die Diede verdussen, wenn semand naht, werden sie dennoch gestellt, so kann werdussen, wenn semanden. Was bieidt anderes übrig, als den Sturschut zu versärsen, deamtete Personen mit Spürs oder Bolizeihunden anzustellen, deamtete Personen mit Spürs oder Bolizeihunden anzustellen, die nötigensalls selt augreisen. Wie schlimm es ist, beweist, daß nicht nur Frückte, sondern soger daß, was niets und nagelseit ist, gestohlen wird, so die Geländer am "Plassenplad" am Auße des Spipkilppelberges zwischen Burg-"Plassenplad" am Tube des Spipkilppelberges zwischen Burg"Plassenplad" am Tube des Spipkilppelberges zwischen Burg"Klassenplad" am Tube des Spipkilppelberges zwischen Burg"Plassenplad" am Fuße des Spipkilppelberges zwischen Burg"Klassenplad" am Fuße des Spipkilppelberges zwischen Burg"Klassenplade" am Fuße bei eine des Eine des Eines des

— Elfville, 1. Ang. Um 100000 Rarl an Bertgegensständen bestohlen wurde in der lehten Boche die Bestherin der Lilla Rheinberg, Fran Frid Willer-Rau hier. Da die Bestherin mit ihrem Berional verreist war, hatten die Spihvben seichte und ungestörte Arbeit. Die erbrachen, nachdem sie durch das Kellergeschah eingedrungen maren, alle Titren und dann die Schränke und Kommoden, die sie durchwisten. Geld sanden sie nicht dassit nahmen sie Vertgegenitände aller Art im Betrage sie nicht, dassit nahmen sie Vertgegenitände aller Art im Betrage von etwa 100000 Nart mit. Dis sept hat man noch keine Spire von den Dieben. von ben Dieben.

## Der filberne Baum.

Roman von Meranbra von Boffe. (Radbrud verboten.)

Um folgenden Rachmitrag fand in Cabines Heinem Bimmer eine Unterredung awifden Lena Rothagen und ihrem Schwager, Derrn von Szelchi ftatt. Eveline war fie verheimlicht worden, weil die Anfregungen ber lepten Tage fie recht augegriffen batten. Bortlos reichten fich die Beiden die Sand und fehten fich

mm, Lena an Cabines fleinen Schreibtifd, mabrend Ggeldi fich einen Stubt beranfchob und babet festitellte, baft Lena bereits au ergrauen begann. Ganz deutlich fab er filberne Faben in ihrem schönen, rotbraunen Saar schimmern. Sebe er sich einst entschoffen, Eveline zu heiraten, hatte er Lena seir den Sos enmacht, ja sie au lieben geglaubt, und hatte ihre abweisende Doltung ihn damals nicht rasch abgefrühlt, ware diese Liebe vielsteht zur Leidet une Leidet aus mendlen. eicht gur Leidenschaft angewachsen. Da es ihm aber bamals bauptjächlich baran gelegen gewesen war, ein reiches Madden gut beiraten, hatte er fich Eveline gegewandt, die nicht weniger ver-mögend war, als ihre Schwester und beren garte Lieblichfeit ihn gefeffelt. Aber er hatte es Bena nie gang vergeben, balt fie ibm gleichfam einen Korb gegeben, ebe er fich noch ertlart batte, und af fie bann alles getan, mas in ihrer Macht ftand, bie Schwester

dan fie dann alles getan, was in ihrer nauft fance, bavon abzuhalten, ihn zu heiraten.

Noch immer war Lena schön, das ftellte er ebenfalls sest. Inde arogen, tiesblauen Augen sahen ihn erust an; ex empfand derstlopsen wie ein Schulinuge, der Tummheiten gemacht hat derstlopsen wie ein Schulinuge, der Tummheiten gemacht hat der nicht als reniger Sünder seiner Schwägerin gegenüberzutreten, nicht als reniger Sünder seiner Schwägerin gegenüberzutreten, nicht als reniger Mellet seine lich aufrecht und sagte in fo fixaffte er feine Geftalt, febte fich aufrecht und fagte in

"Es freut mich sehr, liebe Schwägerin, Sie in bester Gesund-beit wiederzusehen, und wirtlich saft unverandert, trobdem zwälf Jahre seit unserer letten Begegnung vergangen find." "Es ist schon länger ber," erwiderte sie. "Sie vergessen, daß ich seit Sabines Laufe nicht mehr mit Ihnen zusammen-getrossen die

getroffen bin."

alles, was fie mahrend seiner gezwungenen Abmesenheit für Coeline und Sabine getan, aber fie wies ben Dant tühl zurid. "Deffen bedarf es nicht, Baron Szelchi. Ich habe es nicht

um Abretwillen getau und gegen Eveline nur meine Bflicht

Da murbe er um eine Rannce fteifer. "Gelbftverftanblich! Es lag mir auch nehmen, daß Sie um weinetwillen alle die Opfer gebracht hatten. Seben Sie das alles nur als eine felbstverftändliche Pflicht nie ift es dagegen meine Pflicht, Ihnen zu ersohen, was au erseben in meiner Macht liegt. Ich weiß, Sie baber auch große pefuniäre Opfer gebracht, und Sie werden mir gestatten, leht, pefuniäre Opfer gebracht, und Sie werden mir gestatten, leht, mo ich bazu in ber Lage bin, 3bnen bie im Intereffe Gvelines peranolagten Summen mit Bins und Binfesgino gurfidguerftatten. Benn Gie barfiber eine einigermaßen genaue Berednung auf-instellen die Bite haben wollen wird es mir ein Bergnugen, ja eine Genuginung fein, in diefer Beife wenigftens meine

ja eine Gennginung fein, in beigen.
Gdulb an Sie abtragen m burfen.
Er fprach fehr boflich, und bei den lebten Borten murbe Geine angerebme Stimme welch, faft schmeickelnb, als wolle er feine angerebme Stimme welch, faft schmeickelnb, als wolle er genas Gunft fich gurufdaeminnen. Sie fac ibn an, mabrend er Lenas Gunft fich mie fung er noch aussaft. Das er ben Lenas Gunt ten gutvagereinnen. Sie jad fen an, ibagtend ber sprach, und wunderte sich, wie jung er noch aussalt. Daß er der sprach abgenommen, trug wesentlich dazu bei. Er hatte immer sehr auf sein Acusteres achalten; auch jeht sah er frisch und gut ens, gar nicht wie der Bater eines schon erwachsenen Räddens. Und mit Unbehagen fiel es Lena aus, daß Sabine ihm ähnlich fob. Bef nders bemerfte fie baft fire buntien Brauen Die aleiche eigentumliche Biegung hatten wie bie Gulfiff, und feine faft zierliche Rafe mit ben leicht gefcweiften Rafenfligeln hatte fie auch. Das Rinn mar bei Gabine bilbicher geformt und auch der Mund feiner. Auch hatte Cabine bas rotbranne Rot-bageniche Saar und bie tiefblauen Rothagenichen Angen. Aber noch nie war Bena fo ju Bewuftfeln getommen, bol bas Mabden Ezelcie Tochter mar und mahriceinlich in ibrem Charafter, wenn auch fest noch verborgen, ebensoviele Mehnlichfeiten mit dem des Baters maren, wie ihre Blige fie mit feinen aufwiefen. Das erfdredte fie.

Mm liebften batte fie Gjeldis Anerbieten, fie petuniaren Opfer ju entichabigen, ebenfo ftola gurudgemiefen, wie vorber feinen Dant, aber fie batte es vorausgefefen und fich gelagt, baft er auch ein zweites Ral alles verlieren fonnte; barum mar es beffer, ihm nicht an ichenten, mas fie bergegeben, um feine Schulben gu bezahlen. Da er fein Anerbieten in fo graßartiger Beije gemocht hatte, mußte er wohl febr reich geworben Bie er bagu gefommer, mar ihr allerbings ratfeihaft, beun nach ihrer Meinung gehorte Sjelchi nicht su ben Ginanggenies, bie in wenigen Sahren gleichsam aus bem Richts Millionen gu

ichaffen vermögen. Sie nahm sein Anerbieten in geschäftsmäßiger Weise an und sagte, sie würde ihren Anwalt anweisen,
ihm eine genaue Berechnung ingeben in lassen siber alles das,
ihm eine genaue Berechnung ingeben in lassen siber alles das,
was sie aur Tochung der damals von ihm hinterlassenen Schulden
ausgewendet. Die Ansgaben aber, die sie im Lause der Jahre
ausgewendet. Die Ansgaben aber, die sie eigene Angelegeniür Eveline und Sabline gehabt, wären ihre eigene Angelegeniür Everneigte ich dansend. Rervds hatte er die ganze Zeit
mit einem goldenen Ligarettevetni gespielt, das stedte er iest
in die Talche und entnahm ihr ein Autizduch, frizelte eine
Abresse auf ein Blatt und reiste es Lena hin.
"Dann bitte ich Sie, liebe Schwägerin, die Berechnung durch
Ihren Anwalt an meinen Anwalt — das ist seine Adresse

Ihren Anwalt an meinen Anwalt - bas ift feine Abreffe überfenden gu wollen, und alles wird aufs ichnellfte geregelt Lena griff nach bem Blatt, nub ihr war gumnte, ale nehme

fie Gelb an für alles, was fie hingegeben. Gelb für alle bie Jahre ber Sorge, ber Mube, Geld auch als Erfan für bas Glud, beim fie entfant, Belb für bas trene berg, bas fie von fich geloffen. Diefem Manne ba batte fie ben Garten gepflegt und bebfitet, und ba er fest gurudgefommen, bot er ihr Welb, bamit fie ben Garten verließ, vertrieb fie barans in Debe und Ginfamfeit. Gie fentte bie Augen, bas Blatt Bapier gitterte in ihrer Dand, und Zzelchi fab es. Unbehagen beschich ibn.

Herr Gott, ja, dachte er, mit Geld ift natürlich nicht alles abzumachen. Er nahm ihr sonft alles, alles, was ihr Leben bisher ausgefüllt hatte. Er mußte ihr wohl noch anderes dafür lieben. Der Echante, das Lena bei ihnen bleiben und fortstehen. fahren würde, Sabine gegen ibn zu beeinflussen, selbstverftänblich auch versuchen würde, ibn zu fierwachen, war ihm peinlich, aber er gab sich einen Stoh und saate in verbindlichem Ion: "Selbstverständlich, liebe Schwägerin, würde es mich freuen, wenn Sie wie bister bei Eveline und Sabine blieben."

(Gorifenung folgt.



TRAURINGE Dakatengeld 900 gest., 18 kar. Geld 750 gest., 14 kar. Gold 585 gest.,

8 kar. Gold 333 geat. v. Mk. 180,-an, Enorme Auswahl am Lager, BOK, Kirchgasse 70, gegenüber Mauritiusplatz nl. Rübesheim, 31. Inft. Steigende Breife. Die Stadigemeinde Rildesheim hat bie elettrifden Strompreife ab 1. Juli für Licht auf 16 M. und für Araft auf 11 M. pro Rilowattstunde erhoht. - Der Rotopreis wurde auf 130 M. pro Bentner ab Bert festgeseht.

= Rieber-Ingelheim, t. Aug. Ein Bombengeschäft machte ein hiefiger Burger beim Bertauf eines vor Jahresfrist erft durch Kauf erworbenen Bohnhauses. Der Mana erstand bas daus damals ju dem Preis von 38 000 M. Bei ber jeht Ein Bombengeichaft abgehaltenen neuen Berfteigerung bot ihm ein hiefiger Einwohner bie respettable Summe von 180 000 M. Doch ebe ber Rauf perfett murbe, erichien ein Auslander (Sollander) auf bem Plan und bot 250 000 M. Der bieberige Juhaber bes Sanfel ergi Ite alfo innerhalb Jahresfrift ben auch beute noch recht ansehnlichen Gewinn von 212 000 MR. ober rund 560 Brogent.

al. Gt. Goardhaufen, 31. Jult. Gin Bubenftreid. Bon unbefannten Tatern murbe die biefige Transformatorenftation ber Main-Rraftwerte an ber Dafenbach burch Steinmurfe berart befcabigt, baß ein Stabtteil vollig ohne Licht mar. Gur bie Ergreifung ber Tater ift eine Belohnung von 2000 98. ausgelest

worden.

al. Boppard, 31. Juli. Bom Tode des Ertrinkens gerettet wurde ein Ausländer, der des Rachts in der Rähe der Rheinbadeanstalt in den Rhein gestürzt war.

fpd. Koblenz, 31. Juli. Schweres Automobilungting ging ein von Arenderz kommendes Bersonenautomobil in voller Kahrt gegen eine Straßendahn. Der Archwagen überschlug sich, und die Ansassen wurden hinausgeschleudert. Zwei Bersonen wurden auf der Stelle getotet, eine dritte lebensgesährlich verleht. Der vierte Mitreisende, der rechtzeitig aus dem Bagen sprang, blied unverleht, wel. Rüsselsheim, 31. Juli. Im Kampf gegen den Bucher. Die Birgermeisterei Rüsselsbeim hat in einer Besammachung die Einwohnerschaft ausgesordert, ihr Mitteilung munden, wenn von dändlern und Produzenten liederpreise sir Odik, Kartosseln und Gemüse gesordert werden, und wenn fremde dändler austanchen, die lleberpreise sir Rahrungsmittel bieten. Die Polizei ist angewiesen, in sedem Falle einzuschreiten, wenn dändler ohne den vorgeschriedenen Zwischendandelsausweis der trossen werden.

fpd. Alsselb (Oberhessen), 31. Juli. Des Amtes ent-hoben. Dem Areisdirektor Dr. Stammler ist von der Re-nierung eröffnet worden, daß er vorläufig seines Amtes enthoben sei, da er nicht mehr das Bertrauen der Regierung beside. Obsektiv läge gegen ihn nichts vor, auch seine Dienstführung sei untabelhaft gewesen. Dagegen habe man mit Nitsfallen bemerkt, untadelhaft gewesen. Dagegen habe man mit Missallen bemerkt, das er beim Stadtjubiläum von Aldsseld die schwarz-weiß-rote Jahne gehift und die Einladung des ehemaligen Großherzogs zu dieser Keier nicht verhindert habe. — Wie wir dazu hören, hatte Dr. Stammler auf die Einladung des Großherzogs keinen Einsluß. Die Flaggenbisung geschah in seiner Privatwohnung. Auf dem Dach des Gauses wehte die hessische Flagge. In der ganzen Stadt war übrigens beim Judiläum saft ausnahmslossschweiß-rot geslagge (Pfalz), 1. Aug. Explosions-weißelchach (Pfalz), 1. Aug. Explosions-

mugliid. In ber Pulvermible au Schopp ereignete fich eine Geplofion, wo ein Laufer von etwa 160 Zentnern bas Dachwert burchichlug. Der einzige in bem Raum beschäftigte Arbeiter, Daniel Liein aus Gelfelberg, Rater von neun Lindern, wurde babei getotet. Es ift größerer Sachicaben entftanben. Beitere Personen wurden nicht verlett.

#### Vermischtes.

Telbftmord im Tierreich. Daß Tiere burch eigene Schuld, amfcheinend auch oft mit eigenem Billen ben Tod finden, ift eine langft beobachtete Ericheinung. Allein bie Grenze zwischen einer Inftintifiandlung und einer in wohlüberlegter Abficht führten Gelbstidtung gu finden, ift natürlich nicht gang leicht. Bu ben Lieren, bei benen man bisher Gelbstmorb annahm, gehort den Tieren, bei denen man disher Selbstmord annahm, gehört im erster Linie der Sforpion, der sich, wenn er sich von Kener bedroht sieht, den eigenen Giftsiachel in den Leib bohren soll. So glaubte man nämlich disher, aber der Selbstmord des Storpions desteht nicht darin, daß er sich mit seinem Stachel erdolcht; denn Bersuch haben ergeben, daß der Storpion gegen sein eigenes Wist so gut wie unempfindlich ist und daß Stiche seines Stachels chm nicht zu üben vermögen. Trobdem begeht der Storpion Selbsmord, aber dadurch, daß das Tier in einer ganz kopflosen Ausregung direkt ins Tener sineinschlicht und dahe natürlich nur Mufregung bireft ins Tener bineinläuft und babei natfirlich um-MIS meitere Beifpiele tommen jene Tiere in Betracht, Die fich burch Gliegen gegen bas Licht toten. Auf biefe Beife geben 3. B. an ben Leuchttilrmen alljährlich zahllofe Zugvögel, im Jahre 1902 beifpielsweise auf Helgoland im Laufe von acht Zagen nicht weniger als 2800 Bögel, zugrunde. Anch viele Infekten sterben au ihrem Lichtsunger, der sie in die unmittelbare Nähe hell brennender Plammen sührt, deren dite die Tiere tötet. In diesen Fällen muß jedoch angenommen werden, daß die Tiere vom Licht hypnotisiert und geblendet sind und ohne Kenntnis der ihnen drohenden Gesahr in den Tod gehen. Benn Plerde oder Echase bei Bränden immer wieder in den brennenden Stall, also ebenfells ins Gener laufen, fo ift auch bas ein völlig unbewußter Celbfimorb. Denn bie Tiere beabfichtigen alles eber, als fich gu toten und glauben vielmehr im Ctall ihre Rettung au finden. Unders fieht es bagegen mit jenen Gallen, wo in ber Gefangen-icaft gehaltene Tiere aus irgend einem Grunde tein gutter nebmen und infolge biefer freiwilligen hungerfur fterben. Golden Borgangen fiegt möglicherweife eine bestimmte Abficht augrunde. Bei den zierlichen Zwergpapageien, den sog, Inseparables, kann man die Bodachtung machen, daß der eine Bogel, wenn sein Väsiggenosse sirbt, nichts mehr fressen will. Bet dunden und Vähen, die manchmal noch dem Tode ihres deren nicht mehr zum Fressen zu dewegen sind, scheint eine ähnliche Unfähigkeit zu einem Fortleben ohne den gewohnten Genossen vorzuliegen. Es mag also immerhin in manchen Fällen terischen Selbstmordes tatsächlich der denviste Wille zum Sterben oder bester gesott tatfachlich ber bewußte Bille jum Sterben ober, beffer gefagt, eine Art von ichwerer Lebensmitbigfeit, burch bie gleichzeitig bie torperlichen Bunttionen bes Tieres ftart beeintrachtigt merben, bie Tiere in ben Tob treiben.

#### Sport und Spiel.

Rennen im Grunewalb.

Mennen im Grunewald.

Berlin, 1. Aug
Androclus Jagdrennen. 35 000 M. 3200 Meter.
1. Schirachs Notbart (B. Schneider), 2. Balaleifa, 3. Savoyard. Herner liesen Barbar, Totila, Presto, Royal Blue, Othel II und Siochod. Tot. St. 10. M. 18, 16, 15:10.

Prets von Kartow. 40 000 M. 3800 Meter. 1. Herick Brünella (v. Halfenhausen), 2. Boet. Kerner liesen Mingan (gef.) und Capitalist (audzebr.). Tot. St. 10, Vl. 13, 15:10.

Ottoland Jagdrennen. 40 000 M. 3000 Meter.
1. v. Schlotheims Perca (Einsinger), 2. Dro, 3. Cigarista. Berner liesen Boome, Ritter Blaubart, Nordsee, Turmwart, Stite, Climado, Gebalind, Colmar II, Dahome und Azalie. Tot. 70:10, Pl. 22, 37, 21:10.

Palmen. Pagdrennen. 70 000 M. 4500 Meter. 1. v. Bobeliik Elschen (v. d. Bottsenden), 2. Anciser, 3. Sieg. Berner liesen Glatieis und Feierabend. Tot. 99:10, Pl. 20, 15:10.

Zarin Jagdrennen, Toto M. 3800 Meter. 1. Graafis Zellos (Ch. Lange), 2. Herzog, 3. Moral. Ferner liesen Civilik, Cid, Ordensritter, Flandern, Rappelfops, Rosensellen Civilik, Cid, Ordensritter, Flandern, Rappelfops, Rosensellen Civilik, Cid, Ordensritter, Flandern, Rappelfops, Rosensellen Commun. Tot. 44:10, Pl. 18, 18, 40:10.

Elüdans Bürdenrenig' Laki (B. Lewicki), 2. Meister, 3. Blad Marl. Ferner liesen Dalm, Geres, Baulus, Trugsching und Barolus. Tot. 55:10, Pl. 18, 15, 17:10

Inhaltsverzeichnis:



L. Gifend.-Gafrpreife. IL Conntags-Gabrinrien. III. Gepan. tarif. IV. Gifenbahn-Fahrplane (50 Streden). V. Mutoommibus Berfehr. VI. Abeinbannpffdifffahrt VII. Wiesbabener Strafenbahnen. VIII Beforben in Bliesbaben. IX. Cebensmurbigfeiten. X. Aurhaus und Aurtage. XI. Theater. XII. Bibliothefen XIII. Sammlungen. XIV. Jagepreife für Merbe- und Rraft-Drofchien. XV. Musffugspunfte in ber Robe ber Stadt XVI. Wegemarfferungen im Taumas,

\*\*

Su haben in unferer Daupigefchaftoftelle:

Nitolasftraße 11

und in unferen Gilialen: Bismardring 23, Ede Bleichftrage, Donfeimer Strafe 16, Friedrichtrafe 11, Gelebergfrafe 1, Ede Zaunusfrafe, Borffrafe 25, Gerberfrafe 25, Raifer Friedrich-Ring 14, Meuritinsterafe 14, Retielbedfrafe 26, Ede Weitenbirafe, Cranienfrafe 45, Ede Berberfrafe, Roberfrafe 45, Edulgaffe 2, Schwelbocher Strafe 91, Balbftrafe bi, Bebergaffe bi, Bellrifftrage 16, fowle in ben Relfeburos, bei ben Belinngbrertaufern und in fast allen Bnche u. Papierhandlungen.

Muguft-Sürbenrennen. 40 000 M. 2800 Meter. Demanns Jobler (Bismart), 2 Alugidrift, 8. Reichsgrafin. Ferner liefen Minama, Loudsmann und Capitolift. Tot. 22:10, \$1. 15, 43:10.

Miffletit. Der Turnverein Biesbaben tonnte beim Bettfampf m Ringen am 23. Juli durch folgende Derren Preise erringen: Sugo Edingshaus 5. Medaille, Bilbelm Babst den 12. und Friedrich Beringer den Q. Preis. Derr Poldy Sofmann war leider wegen Armverleigung verhindert, teilzunehmen und Derr Bilhelm Sannes mußte sich mit einem Sieg begnügen.

Berienleben im Zeit. Die Joec, Bolksschulkindern ein gesundes Freiluftleden zu ermöglichen, hat in Schweben eine nachahmenswerte Berwirklichung gefunden. Der Turnerverband von Schoonen hat am Ufer des Ringfees, übrigens in einer der ichönften Gegenden Sübschwebens, ein großes Turnlager für tausend Bolksschüler aus 72 Schulen, Mädchen wie Knaden, aufgeschlagen. Die Kinder führen hier unter Aufficht ihree Lehrer und Lehrerinnen ein ideales Commerleben. Das Lager umfaßt 100 Belte. Für Zeitvertreib ift burch fportfice Spiele genugenb geforgt. Die Berpflegung haben feche Rudenwagen ber Infanterieregiments von Schoonen, ju benen 20 Mann Bebienung gehören, bereitwilligft übernommen. Auch Merzte und Kranten-fcweftern find bem Beltlager zugeteilt. Für bie Aufrechterhaltung der Beziehungen zu den Elternhäusern forgt eine "Feldpoft". Das Ferienleben im Belt hat weit und breit tätigen Anflang gefunden. Sowohl die Stadt Malmö wie fleinere Gemeinden und Private haben beträchtliche Summen dafür gestiftet.

Gin Turn. und Sportlerifon. Mehr als jede anbere fieht unfere Zeit in der forperlichen Ertiichtigung und Pflege ber Leibesübungen die ftartfte Gemabr für die gefunde Zufunft unferes Bolfes. Go hat dos Turn- und Sportwefen einen migeahnten Aufschwung genommen und eine Bedeutung erlangt, bem geahnten Aufschwung genommen und eine Bedeutung erlangt, dem fich niemand mehr entziehen kann. Wer auf die vielseigen Fragen des turnerischen und sportlichen Betriebes Auskunft sucht, sindet einen verläßlichen, durch zahlreiche Abbildungen anschaulich erstärenden Begweiser in dem soeden in zweiter Auslage ersichtenenen "Ausftrierien Aura- und Sportlerikon" von Bernhalben Strieg er, Aurnlehrer am Schiller-Realgomnassum in Leipgig. Dit 145 Abbildungen. Preis 36 D. Max Deffes Berlag. Berlin B. 15. Bir tounen bas Biichlein ollen fportfic interefferten Lefern - und mer mare es nicht! - angelegenflicht empfehlen.

#### Handel und Induftrie. Berliner Börfe.

Berlin, 1. August 1922. 77.50 114.— 89.— 209. 79.50 67.25 73.50 77.50 117.75 90.75 222.— 79.— 66.25 72.25 riegsanleihe..... ...Reichsanleihe... do...do...Pr. Konsols.... 5/g.....do...... 455.-461. — 470. — 870. — 3390. — 280. — 280. — 282. — 482. — 384. — 752. — 1765. — 1360. — 765. — 1595. — Sambrg. Sddamerik.
Hansa.
Hansa.
Hansa.
Hansa.
Handelages.
Commora u. Privath.
Darmatadd. Bank.
Deutsche Bank.
Disconto Commandit
Dresdner Bank.
Adlerwerke.
Allgem. Elektris.
Angio-Contin. Guano
Badische Anilin.
Bergmann Elektris.
Bochum. Guss.
Euderus. 710. — 730. — 419. — 400. — 2062.50 2075. — 675. — 675. — 698. — 785. — 1475. — 1484. — 435. — 439. — 1400. — 1420. — 783. — 797. — 1175. — 1230. — 726. — 720. — 760. — 720. — Rhotn. Stahlwerke ... Rlebeck-Montan . . . Suderus ... Chem. Griesbeim ... Chem. Albert .... Berlin, 1. August 1922. 1, August 1922 Geld | Deld 31. Juli 1922

Deviseemarkt. TelegraphischeAuexahlungen für 31. Juli 1922 1. August 1922 Gold Brief Gold 28817.65 25882.35 24818.90 24861.10 248.67% 245.32% 51.33% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.33% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.33% 51.32% 51.33% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.32% 51.33% 51.32% 51. Holland
Enenox Aires
Enenox Aires
Norwegen
Danemark
Solvanden len...... London New-York Paris Schwein Spanien Wien (in Dentach-Oest, abgost.). Prag. Bedspest,..... Rio de Jameiro

Berliner Börsenbericht vom 1. August. Am Devisenmarkte war schon gestern abend ein merklicher Rückschag eingetreten, ber auch heute vormittag junächt noch sortsepte. Der Anra Ausgahlung New-Dort zeigte ben niedrigten Stand mit 610, erholte sich aber rasch wieder auf 1830-835. Dementsprechend schwankten auch die anderen Devisen. An der Börse blied die Geschäftsstille befonders für Dividendenpapiere weiter befteben. 3m Berlaufe gab fich für oberichlefifche Papiere wie hobenlohe, Raro fowie Brauntohlenwerte rege Roufluft gu erfennen bei teilweile fart Der Einheitsturamartt bot ungefahr bod erhöhten Gurfen.

gleiche Lilb: Geschäftestille bet siemlich fester haltung. Gine Ansnahme von ber fonst berrichenben Ruhe machten wieder der Anstandsrentenmarkt, wo ungarifche und vor allem

rumanifche Renten weiter ftiegen. Türken holten ihre antlichen leichten Ginbufen balb wieber ein. Bon beimifchen leihen murben 3prog. Reichsanleihe ungefahr um 16 Prog Qurs beraufgefest.

Berliner Probuttenbericht vom 1. August. Bei ber befan Abbangigfeit ber Gestaltung ber Preise am Produttenmarte ben Schwaufungen am Devisenmartte war ansangs grubere riidhaltung ber Raufer gu bemerten, bie aber bei ber neuer Befeftigung ber Devifenpreife wieber vermehrter Rauffuft machte. Dies bezog fich befonbers auf Dafer und Gerfte, bie Beften bauernb gefragt blieben. Beigen lag rubig. Rogger in neuer Bare vereinzelt bereits am Martte; man bleibt a wegen ber Qualität migtraufich. Mais etwas billiger angeba Mehl ruhiger und Futterkoffe und hülfenfrüchte hielten fich gefahr auf bem geftrigen Riveau

Grantfurier Borfenbericht vom 1, Muguft. Die Effeh fpetulation mar auch beute nicht geneigt, ihre Burudhaltung angeben und eine größere Beteiligung bes Publifums blieb Die Tendeng auf bem Gebiet ber Auslandorenten war unre maßig. Der griechifch-türlische Konflitt icheint auf bie Enti mäßig. Der griechisch-türtische Konstitt scheint auf die Entstung ber Türkenwerte doch einigen Einfluß auszusiben. Bastagen schwächer. Zolltürken 585, Ungarische Goldrente lebhal 140—955, Ungarische Kronenrente 400—890 genannt. Lombe Prioritäten, alte, sanden regere Beachtung, 825. Am Marker unnotierten Berte zeigten Usa ein regered Geschäft, 220—38 Sonst waren nur geringe Beränderungen zu verzeichnen. Be 510—520, Beder Stahl 550, Inag 415, Mansfelder Kure Kiell jüngste 390, Tiag 480. Der Dollar bewegte won 638 auf 635—640, dann 632. An den Industriemärkten die Geschäftstätigkeit wieder ziemlich gering. Montanwerte wiegend schwächer, während Elettrische und Chemische Altien haupter blieben, vereinzelt Besserungen ausweisen.

haupter blieben, vereinzelt Befferungen aufweisen. 3m meiteren Berlanf murbe bie Geschäftstätigkeit uiller. Am Ginheitsmartt ber Onduftriepapiere blieb bie Um tatigleit flein. Auslandsanfethen maren Schwanfungen un worfen. Megifaner ichmachten fich ab.

Schach.

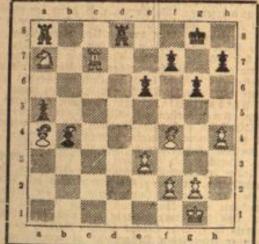
Der Schachverein Biesbaden veranstaltete letten Sowntag in seinem Spielselal "Casé Maldaner" gorreivondenas in seinem Spielselal "Casé Maldaner" gorreivondenasspiel weisschuigen Vereinsmeister für glieder, deren eine von dem Vereinsaltmeister Gustav Rolf acleitet wurde. An der Vercanstaltung nahmen eine 20 Spiet teil. Es wurden gleichzeitig word Kartien gespielst. Das Erk das eine 7 Stunden mahrte, nahm einen recht ledbassen, inn elsanten Berlauf und drachte viel spannende Momente. Auf beile Seiten wurde mit aller Zähiaseit gekämpst mit dem Ernebridak schiedlich iehe der Eruppen sich einen Sieg duchen durk Der Verlauf der beiden Spiele war solender:

Partie 1. - Abgelehntes Damengambit.

Beih: Gruppe Bott.

1. d2-d4, d7-d5. 2. c2-c4, e7-e6. 3. Lc1-f4, c7-e4. e2-e3, Sg8-f6, 5. Sb1-c3, Dd8-a5. 6. d4×c5, Lf8×c7. Lf1-d3, d5×c4. 8. Ld3×c4, Lc3-b4. 9. Sg1-e2, b7-l0. Lc4-b3. Sf6-c4. 11. 0-0, Se4×c3. 12. b2×c3, Lb4-c6. (Schwarz bătte zwar noch einen Banern gewinnen ibnnen cL×c3, S×L. D×L, wäre also Tc1 gesolgt mit töblicher Wirfm auf Tc8). 13. Dd1-d3, Lc8-b7. 14. Se2-d4, a7-a6. 15. a2-b5-b4. 16. c3×b4, Le7×b4. 17. Ta1-c1, 0-0. 18. Tc1-cDa5-b6. 19. Lb3-c2, g7-g6. 20. h2-h4, a6-a5, 21. Dd3-bD6×b5. 22. Sd4×b5, Lb7-c6. 23. Sb5-a7, Lc6×a4. (Dffenke ein Berleben, bas ben Berlust ber Bartie herbeisübrt). 24. Lc3×sSb8-a6. 25. Tf1-c1, Sa6×c7. 26. Tc1×c7, Tf8-d8 m Schwarz gibt nach einigen weiteren Zügen auf. Beift Gruppe Bott. Comara: Gruppe It al

Stellung ber 1. Partie nach bem 26. Buge von Schwars.



Schwars bat swar eine Figur weniger, dafür aber ben nic su verachtenden ftarken Freibauern. Es bätte sich vielleicht do noch ein Remis erzwingen lassen. Wer von unseren Schab freunden möchte es mit der Anglose dieser Röglichkeit versuchen

Partie 2. - Gizilianifch.

Beiß: Gruppe SR o h r. Comary: Gruppe Bell

Bets: Grappe St e b r.

1. e2-e4, c7-c5. 2. Sg1-f3, Sb8-c6. 3. d2-d4, c5×d4.

4. Sf3×d4, e7-e6. 5. Sb1-c3, Lf8-e5. 6. Sd4-b5, Dd8-b7. Dd1-d2, Lc5-b4. 8. Dd2-g5, Sc6-e7. 9. Lc1-e3, Db6-d10. Dg5×g7, Se7-g6. 11. Dg7-d4, Lb4×c3. 12. b2×c3, d7-d5.

13. 0-0-0, Sg8-e7. 14. c3-c4, e6-e5. 15. c4×d5, e5×d6. d5×c6, 0-0. 17. Le3-h6, Tf8-d8. 18. c6-e7, Td8-d7.

19. Td1-d4, Se7-c6. 20. Td4×d7, Lc8×d7. 21. Sb5-d7.

Sc6-a5. 22. Lf1-b5, Ld7-e6. 23. Th1-d1, Sd6-c4! Schmanibi auf. E8 brobt Td1-d8† nebft matt im nāchften Suge. Sca. 29ets febr energifch gefpielt.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Gleischtenrung und Moggi's Burge. In Stelle teur Suppenfleisches fauft man aute Suppenfnochen, tocht diese um Beigabe der fiblichen Suppenfräuter and, feibt die Brifde du und fräftigt beim Anrichten nach Geschmad mit Maggi's Bun

nnd frästigt beim Anridren nach Geschmad mit Raggi's Wine einem Die Einfernung von Flecken aus Stoffen und Bäsicheltäche ist bäutig für die Daustran eine drennende Frage. Giar zu eiserig greift sie oft zu Mitteln, die bei nicht durchaus sachgemäten geneinsdliche Stoffe leicht deschädigen sommen. In ratiamsten, vor allem durchaus ungefährlich ist immer der Seiuch, die unangenedmen Erscheinungen durch eine zweckenisprecken Bedandlung in der Lauge eines auten, sicher reinigenden Waltells zu beseitigen. Wür eine ganze Reihe von Fleckarien seiner Unschäddlicheltet und großen Reinigungsfraft wegen vorsiellich gerönliche Baldwerfahren entsernen: Bierste de, Kaffeestellich gewöhnliche Baldwerfahren entsernen: Bierstese, Kaffeestellich Stoff und Faulflese, Leeilese. Obistische, Hertstele, Kaffeestellich sind und Faulflese, Leeilese, Obistische, Hertstelle, Kaffeestellich und Faulflese, Aufwerfahren entsernen: Kecke von Stempeischen Stantenliche von eisenfreier Linte, Flecke von Stempeischen fachen ist zu beachten. Allussselle, Bei Kollstoffen und Junischen ist zu beachten. die diese wenn nicht zu alt), Karbolschreselle Lämtenliche von eisenfreier Linte, Flecke von Stempeischen fachen ist zu beachten. das diese Wälcherten nur eine Bedandlung in bandwarmer Lauge vertragen. Empfelienswert ist es, die greinischen Stoffe vorber in einer Löhnung von denfo (denfell Ragisch und Bleich-Soda) einzuweichen.

Saupifdriftleiter: Ocing Gorrens.
Geraniwerilich für Politif und Fenilleion: Deinz Gorreng; für ben görigen redaktionellen Teil: Dans hanete, Gür ben Inseraientell un geschäftliche Mittellungen: Joh. Babler. Camilich in Wiesbaken. Stud u. Berlag ber Wiesbaken. Berlage. Aufgabt M. u. b.

nartte röhete

nemert fluft

Lomb

220—2 en. H Luxe 1

megie 1

reten r

itete ser

n dun

. c7-Lf8×

nen, 2 Wirfu 5, a2-1 Te1-6 Dd3-8

-d8

ATD.

c5×d d8-b b6-d d7-6 e5×d d8-d b5-d

teuring teurin

V. E. L. E.

Bergwerks-Aktien.

## Kursbericht der Frankfurter Börse

vom 1. August 1922.											
Staats-Anlelhen.											
	V.K	L. K.		V. K.	Like						
do d	91.50 208 78.50 82.50 67.10 74.25 70.10 71.75 76.50	8° 50 212 78 25 78 77 75 67 77 75 88 80 74 10 65 75	tu-Cest, Staats-Rente.  1. Cesterr, Gold-Remte  2. Cest einheitl, Hente  5. Rumanlusche 1902.  142. Gold 1815.  4. Frum am Bente.  4. do., do., do., 1820.  4. Turkische kour.  5. do. Fagdad  1. Gold-Rente.  6. Goldrente.  6. do. St. Bente 1916  6. Mexiko Innere.  6. Mexiko Innere.  6. Mexiko Innere.  6. Mexiko Cold 1801.	234- 1800 700 - 430- 355- 189- 800- 460- 930 - 5300 8500	220						
Balgar, Tabak				Market .							
TOTAL CONTRACT OF THE PARTY OF											
COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF	N. Ka	Lake		1000	200						

Aktien deutscher Transport-Austalten.
V.K. L.K.
Scharfung E.-B.-Akt... 471. 471. | Humb.-Am. Paketi... 460. | 480. |
Scharfung Gemass-Sch... 471. | 471. | Korddeutscher Lloyd... 346. | 340. Aktien ausl. Transport-Austalten. est Sadh (Lembé.).. 765. 765. Baltimore & Ohio R... 2750 2800

Bensbg. Gladh. Bgw.   1360			1.7 S. Photo.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF	The state of the s	Acres 1	****
Bochuss, Rgh. n. Gensar   1360   780   125		Bencher, Gladh, Bow	500		Kallw. Ascherateben		
Professor   Prof		Rochum, Both H. Gunsay	1360		Westerregell Kallw.		
Prestrict   Pres				750.	Lethr. Hutten- u. tiv .		
Sechweiter Rergw. V.   990				1265	Mannosmann-W.	12/0	
Time				950	Oberschi, Etv., Bedf		
Chem. Antic Schan.   1350   3050   Riebeck Montan   1900   1925				and the last	Dherschl, Eisen (Caro).		
Akties industrieller Unternehmungen   V. K.   L. K.			1350	1370	Phienx Brgh, n. Hoetr.		
Aktien industrieller Unternehmungen.  Aschaffenb. Zellst				3050	Richeck Montan	1900 1	1925
Aschaffenb, Zellat.   944   941		serbence meritows			- Waternahmunge	m.	
Aschaffenb, Zellist		Aktie	n indus	Erienc	L Chickmonnian	V.K.	L. K.
Aschaffenh, Zellst.	ı		Valle .		was a dust as Wat	1005 -1	955
Sange   Radd   Immobil   2-55   5-28	ı	Aschaffenb, Zellst	ARE -		Franciscus not		
Rangi Wayna u. Freynaz   598.   328.   330.   355.   375.   750.   355.   375.   750.   365.   375.   750.   365.   375	ı				Ledert, Ant. & Copena		
Brancrei Hemitagor .	ı				Lederwaren mulite		
do.   Schofferhof   355 -   470 -   760 -   270 -   275 -	ı		440		Manchinentab. Karyes.	TANK MA	
Comment Heidelberg   740	ı				Maschinenian, Drows.		
Association	ı		740		Faner u. Schleicher		
Chem. Anglo Guanno   1775   1780	ı		801 -			P00 -	
Rad. Antl. Soda.	ı	Chem. Anglo-Guano	1775		Moenns		
Rici u. Silber Braubach   450	ı		830	835	Gummi Pater.		
D. Golde u. Silbersch.   1110   1110   Schnellpr Frankenthal   525.25   525.	l		450 -	453	Daimler motoces.		
Chem.Patr.Goldeenberg	ı	D. Gold- v. Silbersch	1110	1110	Metoriatr, Opportunite		
Th. Goldschmidf.   1044   941   1044   104	ı	Chem.Fabr.Goldenberg			Schneller, Frankonian	920-20	
Fabrik Griesheim	ı	Th. Goldschmidt	1044		Ocusabr, v. westerni.	1000	
Farbwerke Höchst.	l	. Fabrik Griesbeim			Perg. B. Sigt. Wester .	A STREET, ST.	702
Helry, Konstans	۱	Farbwerke Höchst	785		Schrifte Schule		
Wegelin	۱	Holzy, Konstans	705	714	Schuniagers Frankling	1450 -	
Werke Albert	1		-		Parado sas Bloom Cana	1200 -	
Siekarische A. E. G.	ı			100 000	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		
do. Hergmann Elektris 597 - 2990 - 395 - Wargon Puchs - 603 - 570 - 260 - 395 - 261st, Fabr. Waldhof 728 - 724 - 261st, Fabr. Waldhof 728 - 728 - 726 - 26 - 26 - 26 - 26 - 26 - 26 - 2	١		1763		Control of the State of the Sta		Tana .
do Lahnueyer	ı	do Herymann Elektris	597.		Control of the Contro	600 -	1570
do. Rhein. Elektr	ı	do Labraever	408	395		786 -	794 -
60. Rhein. Eickir	ı	do Licht und Kruft	438	379	Zeimartaha Bad Wart	748 -	718
do. Schuckert	ı	do Rhein Elektr	1400 -		Zuckeriust, transparth	1588 -	726
Ludwig Gans   435 -   428 -   Julius Sichel   510 -   1508 -	١	do Schuckert	1799				
	1	TO SECURE A SECURE ASSESSMENT OF THE PERSON	a January		* tuling Stokel	1510	1508
		Ludwig Ganzasses	435	1428	Taning order	-1040.	1200
Mainter Gas 240 - 1 240 - 1 Bent Artien 1520 - 1510							
* Mainter Gus ****** Z40 1 Z40.		A CONTRACTOR	1040	1040 -	Benz Aktien	·1520	1510
		MAINEST GAS ******	1 240	1240		1000000	and the second

Provincial- und Kommunal-Obligationen. 101.-101 86 97 96 81 94 Bayr. H.u. Wechselb. Berl. H.-Bk abgest. Serie 7 u. 8, 13 u. 14 Serie 15 u. 16..... Sorie 17 z. 18.... habgestempelt ...
Kemmunal Serie I ...
D. Grundered Gotha iAbb. 3 n. 4 ... r. 110 iAbb. 5 n. 8 ...
D. H.-B. Brl. S. 10-19 ...
Berie 20 n. 21 iV. Serie 13 n. 13a ...
Frankf. Hyp.-Bk ... 103 Fkf. H.-B. Kom S. 2. Komm. Ser. 1. Fkf. Hyo., Kred. Ver. 4S. 14 kfindb. ab 1913 96.-86.25 85.-93.50 95.50 4. Darmstadt. 98.— 86.— 1. Mains. 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.50 | 88.5

Hut-u. Besatzleder für Damen-Konfektion Leder-Drodten Mauritiusin allen Farben. Leder-Drodten straffe 9.

#### Trau-Ringe 8-, 14- und 18 kar Gold, durch äusserst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei W. Sauerland Uhrmacher und Juwelier - Schulgasse 7. -Stets Ankauf von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen.

Elektrisches Installations - Material Rohre, Litzen, Drähte, Glüh-birnen sowie sämtl. Zubehör

FLACK



Umzüge – Transporte aller Art. Ein- und Ausladung von Waggons usw. Scharnhorststrasse 29. [3604] Telephon 2656



schont die Wäsche, spant Zeit, Geld und Kohlen. m Minios & Co. A. G. Köln-Ehrenfeld.



## 1 Soennecken-Ropiermaidine

menia gebraucht, tabellos erhalten. zu verhaufen.

Ru befichtigen: Mifolabitr. 11. Goldaftaftelle. (8.557

Sür Damenschneider und Schneiderinnen.

## Stoffknöpfe -

alle Größen, flach und balbfugel mit ichwarsen u. weißen Stolibusen werden rolch und preiswert angefertigt Blücherftraße 24. 2. rechts.



Gur unfere Bauftelle Biebrich fuchen wir gum fofortigen Gintritt

## und 3immerleute.

Schriftliche oder mündliche Melbungen an Dycherhoff & Widmann A. 5., Biebrich a. Rh.

Messing, Kupler, Blei, Zink, Zinn kauft zu den höchsten Tagespreisen

Jakob Gauer, Helenenstr. 18 Telefon 1832.

Bin Allerhöchstzahlender für

Lahngebisse, Gold- u. Silber gegen-stände Platin und Juwelen. Heesen, Wagemannstr. 21, Tel. 754

Reinrassiger Pinscher au pert. eot. Taulch gen. Echaferbund (Sinbin) Rorben liabt. Gelaberg-ftrobe 5.

Reife Pfirfice fowie Fallpfirfice. für feine Marmelade bort-während vreism. su hab. (Bartnerei B. Bonn. Lorbinaftraße 12, Ede Leffinaftraße. (1961s)

**Enotographilme** Buinahmen

von Eruppen, Dochseits-geiellicaften. Portralis im eigenen Deim, Billen. Junenraumen etc. t. beit. Muddibrung Benninghoven, Sonnenbera, Bierftadter Strafe 35.



Pfd. Mk. 4.75

Neue

Pfd. Mk. 12.-

Marktplatz 3.



Main, Bahnhofft Germut 2754.

Baar 1 Walfer gegen Haarausfall.

## Walhalla

in ihrem neuesten, grossen Lustspiel in 5 Akten

#### Sie und die Opei In den Hauptrollen

Henny Porten Herm. Thimig Robert Scholz Jacob Tiediko Hermann Picha Oscar Sabo Paul Graetz C. Vespermann Bland. Ebinger Horm. Vallentin Leonb. Hackel und andere.

Der neueste Saschafilm Labyrinth des Grauens Eine romantische Geschichte in 6 Akten mit der bildschönen Lucie Doraine u. Alfons Fryland.

#### Kinephon

Tannusstrasse 1.

Der 2 teil des großen Sensationsfilms Dr. Mabuse

der Spieler. Ein Spiel von Men-schen in unserer Zeit in 6 Akten.

Chaplin bei Anna Boleyn Groteske in 2 Akter mit Charly Chaplin.

Wegen des starken Andranges zu den Abend-Vorstellg. die unverkürzten Nachmittegs - Vorstellungen zu be-rücksichtigen.

0000000 Wir brauthen keine Reklame denn

Einer sagt's dem Andern.

Das Atlantic-Cabaret

stellt mit seinem

## Juli-Programm

eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges dar.



merb. mit echtem Robr billig geflochten Doubeimer Str. 118. 3.

## Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509

Sprechst.: vorm. 101/1-1, nachm. 31/1-7 Uhr

Heilinstitut für Hautund Geschlechtskranke

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

## Erklärung!

Die am 14. Mai d. 38. im Gaftbaus aum Sirid in Raurod acaen ben Burger. meiner Belb ausgeiprodene Be-leidigung nebme ich bierdurch mit bem 19622 Ausdruct bes Bedauerns aurud.

Emil Becht, Raurod.

fteigere ich öffentlich freiwillia auf bem Stamm am Geisbera neben bem Ifrael, Griedhofe eima

und awar Aeplel. Birnen, Sweifchen, Mirabellen, Kelntlauden, bl. Vlaumen und etwa 16—18 Ruten Larioficia gegen Barzadiuna. Besichtigung Is Stunde vor der Kersteigerung. Sammelvich Schöne Auslicht, Ede Plotowstraße. Wiesbaben, ben 1. Muguft 1922.

## Budesheim

Gerichtevollsieher.

Biesbaden, Geerobenftrafe 14. 2.

## Dersteigerung.

Areitag, den 4 bo., nachm. 3 Uhr, wird ber Unterseidnete im Pfandiolale Delenenftrage 25 neues Speifegimmer, Gichen gebeigf

bestebend aus i Bufett, i Kredens, i Tijd und feches Stüblen, fowle i Refordidrant, i Glurgarderabe und i Terrafotialiaur "Benns von Mily" mit Saule gemäß & 373 d. G. B., für Rechnung dellen, ben es angeht, öffentlich meiktoietend gegen Barsablung versteigern. Biesbaben, ben 1. Muguft 1922.

Baur. Gerichtsvollzieher, Gornerfit. 3.

## Söchipreise für Briketts.

Die in der Berordnung vom 19. Juli 1922 fesselesten Höckfirerlie für Braumfohlenbrikeits werden mit Birtum ab 1. Ausuk 1922 um 14.05. A. ie Bentner erböht. Der Döckfirereis für Braunfohlenbrikeits beträgt komit:
a) vom Bahnlager abgeholt 97.15. A. ie Bentner b) vom Stadilager abgeholt 98.85. A.

a) vom Bahnlame abgeholt bi vom Stadtlager abgeholt c) in offener Ladung frei ant bas Hand Bane I 103.15.M and Bane II 104.15.M and Bane II 106.15.M and Bane II 106.15.M and Bane II 106.15.M and Bane II 108.15.M and Ban

Biesbaben, ben 1. Auguft 1929. Der Magiltrat. - Preisprfifungefelle. (446

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerbeordnung werden in Uebereinstimmung mit der Gemeindebehörde die in dem Gebührentarif vom 28. Sedetember 1921 lestgesetzten Schornsteinsegerreinigungs, gebühren mit Ausstellstein Schornsteinsegerreinigungs, gebühren mit Ausstellstein und die andanernd wachsende Tenerung und die gestiegenen Löhne mit Wirfung vom 1. Juli 1922 um einen Inschlag von 350% erbödt. Die Besanntmachung vom 28. März d. Is, wird ausgehoden.

Biesbaben, beit 27. 3uli 1922. Der Voligei-Brafibent. 3. B.: Beubt. (0793

#### Staatstheater in Wiesbaden. Grobes Dans: (Begen Berten geichloffen.)

Staatstheater in Wiesbaden. Rleines Dans (Blefidenatheater):

Derretten-Baftfpiel. Wittmoch, ben 2, Juli 1922. Anjong 7,00 Uhr. Die Zangerüfin.

Operette in 9 Alten von Robert Stall. Brafin Pfanteroje . . . . . Burt Balben Theo Bachenheimer Frie Boigt pon Pifabor Lavellmeifter Releiti . . . Maler Japonet . . . Längertn Ctelfa . . . Balter Comibt Stin Miller Rithe Buettider Ladeumädden . . . fl. Riebolbt Rart Bonts Gin Obermatrofe Botter Comibt

1. Aft: Im Tanlofal "Dur ichiefen Muhe" am Nonimartre.

2. Aft: Im Paleid des Maranis Billacroix. — 2. Aftichie Bagenbringer. — Minifallice Ceitung: Wildeln Safenbringer. Bilbelm Badenbeimer. - Edmiliche vorfommenden Tange find von Et. Bachenheimer gestellt, Enbe gegen 10.30 Uhr.

Donnerding: Sanneel. - Greitag: Der Beiter aus Dingsba. - Cambiag: Dannerl. - Conning, nachm.: Der Better aus Dingsba. - Abenbo: Sannerl.



Freitag, den 4. August 1922 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im grossen Saale):

## **Ballett-Gastspiel**

Primaballerina und Premier des Moskauer Balletts Tamara Gamsakourdia Alexander Demidoff

Wassilij Orloff. Mit verändertem Programm.

Eintrittspreise: 100, 80, 60, 40, 25 Mark.

Städt. Kurverwaltung.



\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Heute Mittwoch

Grosses Orchester

Donnerstag, 3. Aug.: Blinden-Konzeri. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Neu-Eröffnung!

Beehre mich ergebenst mitzuteilen, dass ich mit Heutigem eine

=== Galvanische Anstalt === errichtet habe und halte ich mich bei allen vor-kommenden Arbeiten, wie Vernickeln, Versilbern, Verkupfern u. Vermessingen, bestens empfohlen.

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Hotelsilber.

Für beste Ausführung unter billigster Beredinung leiste jede Garantie. Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll

Georg Stützel, Neugasse 15.

## Weinbrand

und Weinbrandverschnitt In allen Preislagen, prima Qualitäten, jed.Quantum, auch waggonweise, laufend abzugeben

Hubert Schütz & Co., Wiesbaden Weinbrennerei, Telefon 6331. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus. Vertreter: Rudolf Christ, Ketternschwalbach.

#### Rellame-Angebot von Emaille-Baren

feilweise weit unter beutigem Eintous. Kochlöpse 14 16 18 20 22 24 26cm 20,50 28,— 48,— 58,— 68,— 80,— 90,— Chaffeln . . 18.— 19.50 21.— 24.— 27.— 31.— 7.50 Baffereimer, Toiletteneimer, Bafferteffel, Geiber, Roffeetannen. Mildbrager uim. au fehr biff. Preifen

Muminiumfochgeschirre feuerfeite Zongefdirre.

Reiche Muswahl. - Schr preismert. Julius Wollath, Schulberg 2.









## Wiesbadener Kurleben

Burhaus. Das Gastsviel bes Mostauer vom Geben, Balletts Camsafourdia, A. Demidoff und schen, Drioff, sindet nicht am Donnerstag, forbern am Greitag, ben 4. Muguft, ftatt. Rünftler bringen ein anderes Programm als bei ihrem erften Gaftipiel im vergangenen Monae und burfte nach ihrem Erfolg, mobl bem größten ben je ein Ballett bier gebabt bat, auch diesmal ein guter Befuch zu erwarien fein. — In lleinen Saale des Kurhaufes ilt für Sonntag, den 6. August, ein de iterer Sabeten in die weitere Umgebung Wiedbabens. Lowerte Abend unter Mitwirtung des Sabetanuten Mitgliedes des Frankfurier Schaufweiligen Steel Grüntliches des Frankfurier Schaufweiligen Steel Grüntliches des Frankfurier Schaufweiligungen Grüntliche Grüntliche Grüntliche Gens lichten. 2 Uhr: Kiedrich Rheimgau-Ruine Wendt- Weilaus und Erifa Lens Icharfenstein.

vom Frantfurier Overnhaus (Lans) porge-

Sabrien ber Biesbadener Anrantos. Taglide Sabrten nach Schlangenbad-Bangen-fmalbad: Mb Raifer Griebrid-Plat 10.00, 1.30, 2.00, 3.00, 4.00, 6.10 USr. — A6 Langen-Ichwalbach 12.00, 2.45, 6.00 USr. — A6 Schlangenbab 12.20, 2.45, 3.05, 5.30, 6.20, 6.55.

(Rochdrud verboten!)

#### Rurfremdenlifte

(Mufenthaltobaner minbefiens & Zage.)

Anmelbungen vom 1, August 1922: Bran Mt. Gereibt, Ctudholm:

Botel Mbler. Frau M. Bapcon, Grau M. Bertoff. Staria. Polen Mbolf Mpundemann, Зовани фојшани Benben Fris. E. n. D. Deuvce, Dimitri Ralergi, Brl. M. Petrorin, Baris Maurice Stern, Ing., 20 Cenatorium Dr. Arnold. Loubem Lemans.

Anna Mottier, Botel Belleune. C. Pivielot, Major, Paul v. b. Been-Bont, Staris Dang Rurhaus Dieteumühle. Fran D. Delau, Paris Grau B. Detterli, Canatorium Dr. Dornbllith. Bolel Enropalifier Bol. Jafob Cires, Prof., Berlin A. B. Barbam, Jug., A. Chaptro, Dir., Baris. Ctodholm.

Soiel Golbener Brunnen. Grau ER. Boelffin, Beblenheim Dr. M. Judjevon, Argt, Cotel Golbenes Roft. Paris. Paris. Sanfa-Dotel. Pierre Place, 3113., Gotel Deffifder Dof. Georg Erica, Abn., B Paris.

Silvain Daniel, Ernft Lebony, Jug., Paris. Cinu, 20. 2. Rief Suiel & Jahredgetten. Frau M. Cruffact, Miben Bucten Bebran, Ereil, Gr.

Alfred Leurent, Dr. meb., Paris Blathem Aerieffion.
Simor Cleans Reiferhof. Billiefen Baler,

Rotterbam Bauf Gastout, Banfild, D. Pierre Tavid, Simon Simons,

Stedholm Delaume Beclerc, Grip Offgu, Frau Egifer Coben, Ma Potel Rolnifder Dol. Mandelter Margarete Loreng, Ernft Michel, Charlettenburg. Rolln Gertrub Miller, Beier Gece, Mheingönheim Boells, Mrgt, Deing Belling, Maunheim Gotel Metropol.

Bedro Garejon, Jac. Jahiel, R. Banfrenbuns, Roiar, Courtret hotel Monbijou. Jean Friedmann, Paul Laure, Major, Daren Dr. Anbre Laufern,

Frau B. Corfe, Marjeille Sotel Rational. Robert Delped, Barraux, Gr. Jean Delfbareau, Salomon Ewolma, Miniferbam Babern Jofoph Ifrael,

Dotel Reroberg. Fran G. Brida, Frau M. Banle Baute Soiel Riger. Rarl Latjant,

Paris. hatel Orenien. Frl. M. Bonnin, Paris Palaftifotet. Dans Sins, Diri, Brl. 201. Banbermenten, Rriftianto Jacques Tierles, Frau B. Martin-Gortris, Paris 型Retty (Rachbrud verbeten!)

Gotel Onififana. ahoim B. Belsweiler, Gen.-Dir., ondatz Hrau Ida Sade, Baris Jels. A. u. D. Koch, B udelter Worth Koch, London Baltimore

Grt. IR. Amberfen, Bulton Frau G. Chebaub, Frau G. Brandt, Lille Bondon Dr. Guft. Lang, Belfort Prebric Rodwell, Frau M. Rellen Mmperbam Gotel Blivlera.

Bernt. Gengberger, Emit Fouques, Jahnargt, Baris

Golel Rofe. Gran Marg. Doelger, R.-Porf B. Devlet Ben, Dir., Ronftantinopel Grau Rath. Doffeing, Rodefter Grau Maube Lemore, Baffington

Sofel Schwarzer Bod. Mey plvain Jaubel, Straffburg Ghifa Blan, Dir. Bularen Ernft Buchuer, Pierre Blud, Bafel

Potel Silvana. Dr. G. Rrub, Abvolat, Catfat, B. Tounns-potel.

Albert Bloch. Berfin Jacques Savara Dotel Beige Lillen. De. 2. Lorad, Conftange Rivelle, Berviers

Emil Rraft, B. Btelville, Off. Denry Billion, Benbon Bruffel Artur Prevolt, Jontaineblean Paris | Ch. Toorland, Rapit.,

## Kurhaus "Waldfriede"

Weben (Taunus)
Bahnstation Hatn-Weben
Bahnstrecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Telefon-Amt Weben Nr. 4 = Terrassen-Restaurant ==

Herrlich am Waldesrand gelegen. Gute Küche. - Schöne Fremdenzimmer. Auto-Garage.

Besitzer Erich Witte. 4095)

••••• Das ganze Jahr geöffnet.

## J. & G. ADRIAN

## Möbeltransporte

in der Stadt, nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes. Spezialität: Uebersee-Umzüge

ohne Umladung.

Bahnhofstrasse 6.

Fernsprecher 59 und 6223.

2 Vorstellungen 2

nachm. 31/2 u. abends 8 Uhr mit neuen Sensations-Programm

Kinder zahlen nachm. halbe Preise. Täglich ab 10 Uhr ununterbrochen Raubtierschau, 10-12 Uhr: Prebe.

Vorverkauf: Cigarrenhaus 6. Meyer, Langgolfe 26 u. Taunusfir. 4, Tel. 451, und ab 10 Uhr ununterbrochen an den Circuskassen.

Achtung!

Bügel-, Reparatur- und

Kunststopf-Anstalt für Beren- u. Damen-Garberobe. Rengaile 22, Sol, Bt. Rramer, Tel. 3870.

#### 4-5.80 Hipr. Radmiftage-Rongert.

= Kurhaus zu Wiesbaden,

Mittwod, ben 2. Muguft 1929:

Städtifces Aurordefter. Beitung: Derr 29. Rien 1. Onverinre gur Oper "Unbine" von A. Lorgin 2. Lescley-Baraphrefe pon 3. Resmodda. — bein, Balger von E. Balbienfel. — 4. Or Oper "digaros Dodgelt" von S. A. Mogael. geflüfter von 3. v. Blou. - 6. Patpourri and ber Op "Der Bettelftubent" von C. Dillader. - 7, Mus fr Tagen, Marich von D. Buchboly.

Wends 8 Uhr im Aurgarien: (Bet ungfinftiger Bitterung im großen Coale.) Richard Bagner-Abend,

Sindtiffes Autordefter. Beitung: Dere Carl Schee 1. Onverinre gur Oper Der fliegende Collander 2. Ouverture gur Oper Der Nichende Dunnicken.
2. Bagner. — 2. Boeiplet gur Oper Lohengrin" von Bagner. — 3. Eine Fauls Cuverture von R. Bagner.
4. Schmiebetleber aus "Giaffrich" von R. Bagner.
5. Elegfrieb's Rheinfahrt aus "Gotterbämmerung" von Bagner. — 6. Boriptel gur Oper "Die Reiherfinger Mirnberg" von R. Bagner.

## Sind's die Haare geh' zu Dette

Michelsberg 6. page

胸

ga

Großes Lager aller Haararbeiten. Anfertigung u. Aufarbeiten, auch vom eig. Har



<u> Herren - Unterzeuge</u> Sport-und Taghemden-Schlafanzüge Hemdhosen-Unterbeinkleider u. Jacken Socken u. Strümpfe, in grosser Auswahl Mühlgasse 11-13

Einkom: Apparate im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

Einkod:Gläser mit Deckel, alle Grössen eng und weit

Gummi:Ringe in Friedensqualität

Einmach:Halen

Pergament:Papier Stoplenkrüge

Einmad:Töple

Bobnungseinr. u. eins. Stilde, Gemalde, Levpide. Vorzellane. Bronzen. Runfts., Japans und Chine gegenft., Bianos. Raffenfor, ufm. touft geg. Raffe & gute Bes. Frau Rlapper. Friedrichte. 55. Zel. 1821.